

Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2022

Stand 31. Juli 2017

**Mecklenburg
Vorpommern**



Finanzministerium

Herausgeber:

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 9 - 11, 19053 Schwerin
Homepage: <http://www.fm.mv-regierung.de>
E-Mail: presse@fm.mv-regierung.de

Redaktion:

Abteilung Haushalt und Finanzwirtschaft
Referat IV 200
im Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Inhaltsverzeichnis

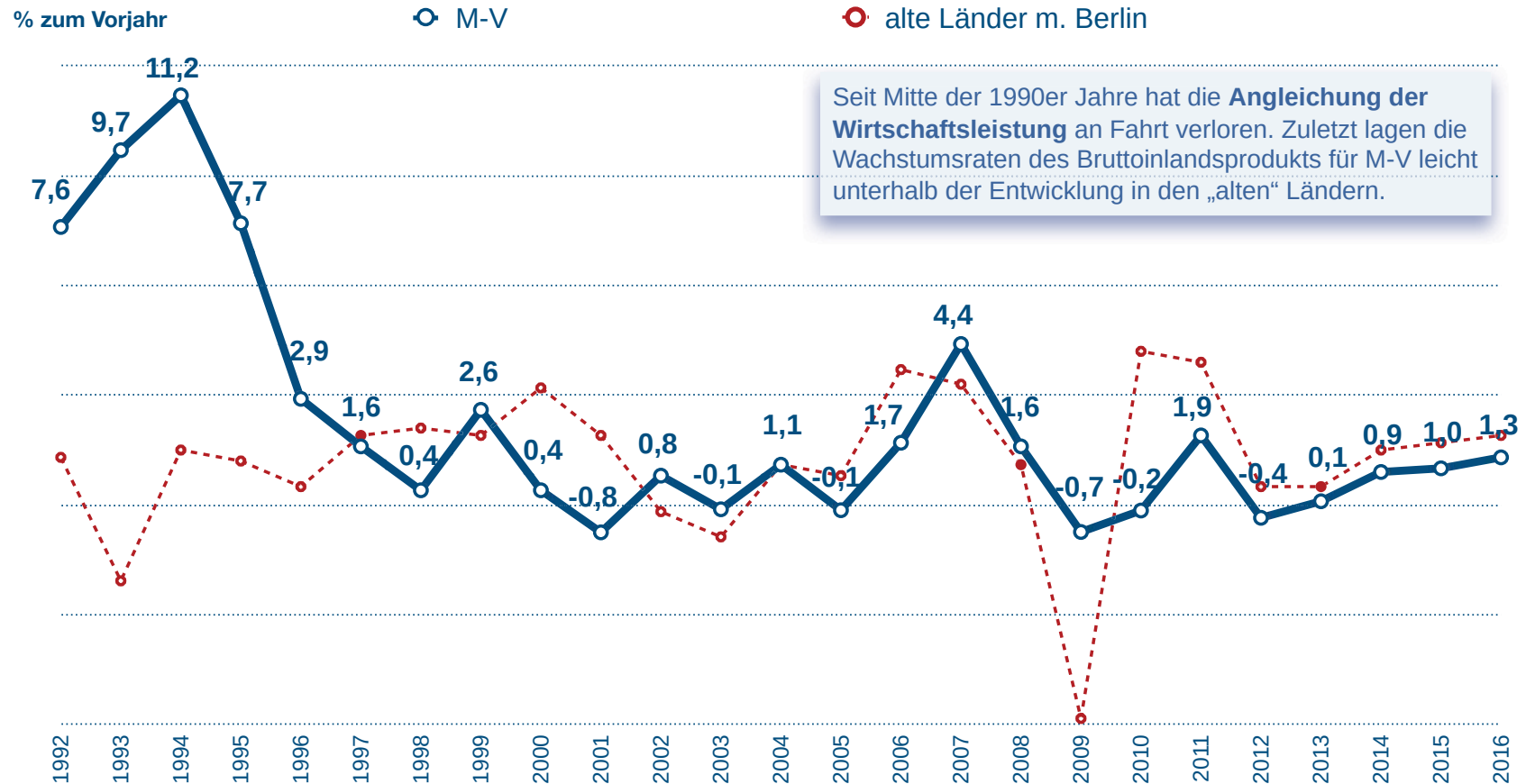
Teil A - Überblick	2
Teil B - Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2022 im Detail	19
1. Rechtliche Grundlagen der Mittelfristigen Finanzplanung	19
2. Wirtschaftliche Lage	19
3. Finanzpolitische Rahmenbedingungen.....	21
3.1 Finanzstrategie 2016-2021 der Landesregierung.....	21
3.2 Schuldenbremse	22
3.3 Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen	22
3.4 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs.....	23
4. Finanzpolitische Entwicklungen und Risiken im Zeitraum der Mittelfristigen Finanzplanung	24
4.1 Entwicklung der Steuereinnahmen und bestehende Risiken	24
4.2 Entwicklung der laufenden Ausgaben und bestehende Risiken.....	25
5. Eckzahlen Haushaltsplan-Entwurf 2018/2019 und Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2022	27
5.1 Kurzübersicht	27
5.2 Umsetzung der Finanzstrategie der Landesregierung.....	28
5.3 Steuern, Länderfinanzausgleich (LFA) und Bundesergänzungszuweisungen (BEZ).....	30
5.4 Einnahmen vom Bund und der Europäischen Union (EU).....	31
5.5 Personalausgaben, Stellen und Personalkonzept	32
5.6 Zinsausgaben und Verschuldung.....	32
5.7 Kommunalen Finanzausgleich und Finanzausstattung der Kommunen	33
5.8 Ausgaben für soziale Leistungen	34
5.9 Investitionsausgaben.....	34
5.10 Einhaltung der Schuldenbremse	35
6. Herausforderungen und Risiken für die Zukunft.....	36
Teil C - Mittelfristige Investitionsplanung 2017 bis 2022.....	38

Anlagen

1. Gesamtübersichten zur Mittelfristigen Finanzplanung 2017 bis 2022
2. Finanzplan 2017 bis 2022 nach dem gemeinsamen Schema des Finanzplanungsrats
3. Stellenentwicklung im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022
4. Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

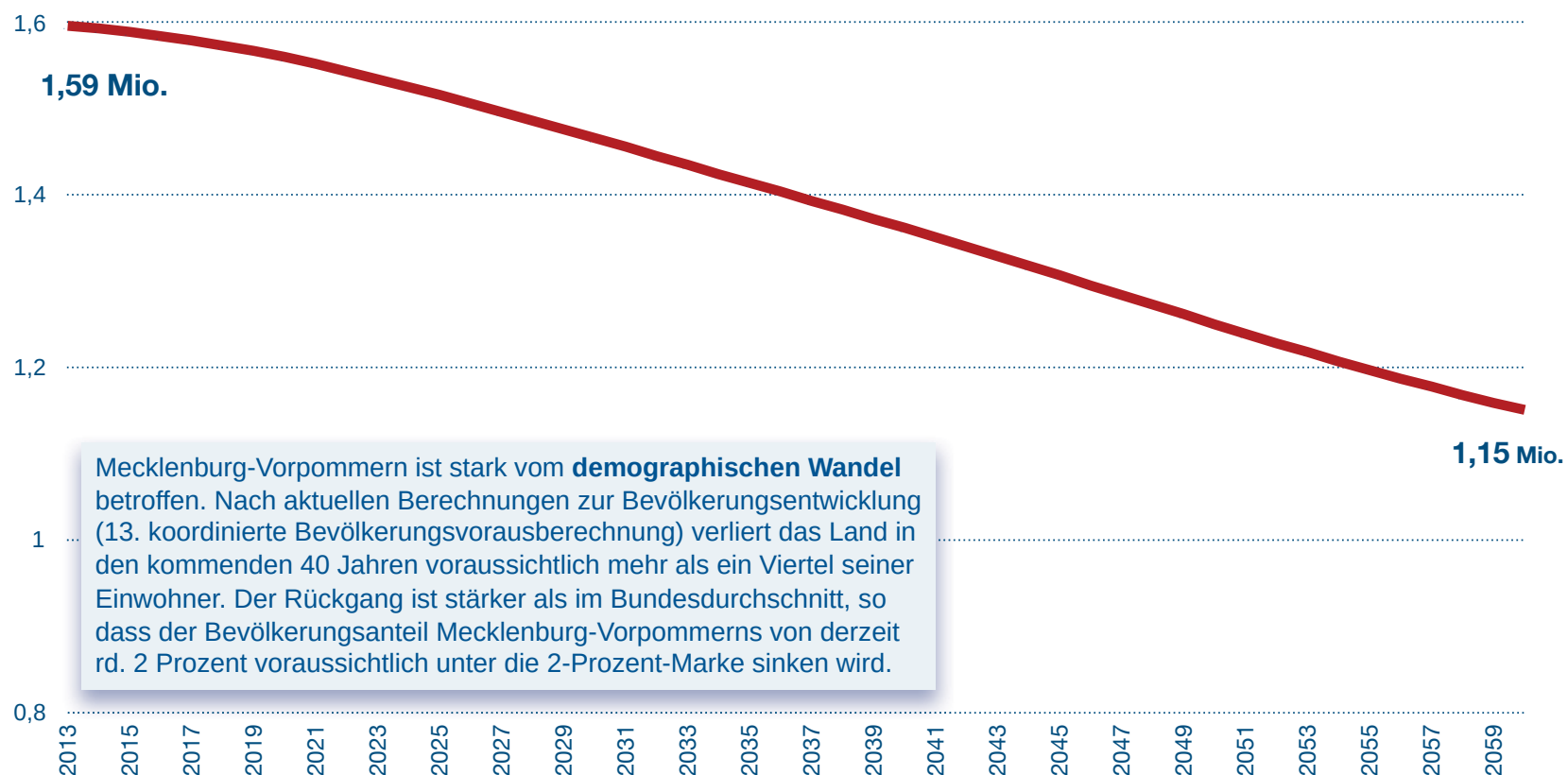
RAHMENDATEN

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)



Bevölkerungsentwicklung

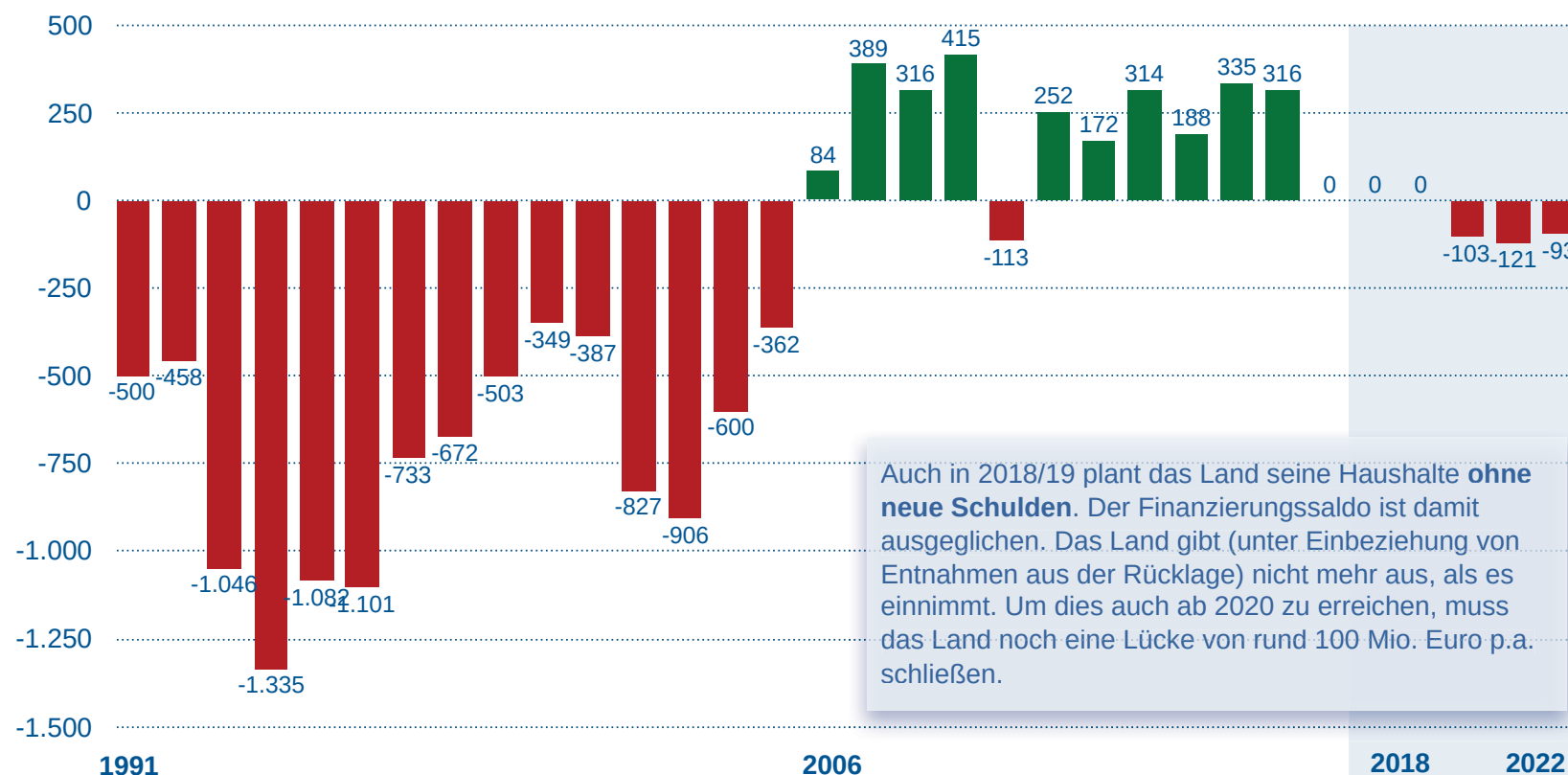
Mio. Einwohner



KENNZAHLEN

Finanzierungssaldo*

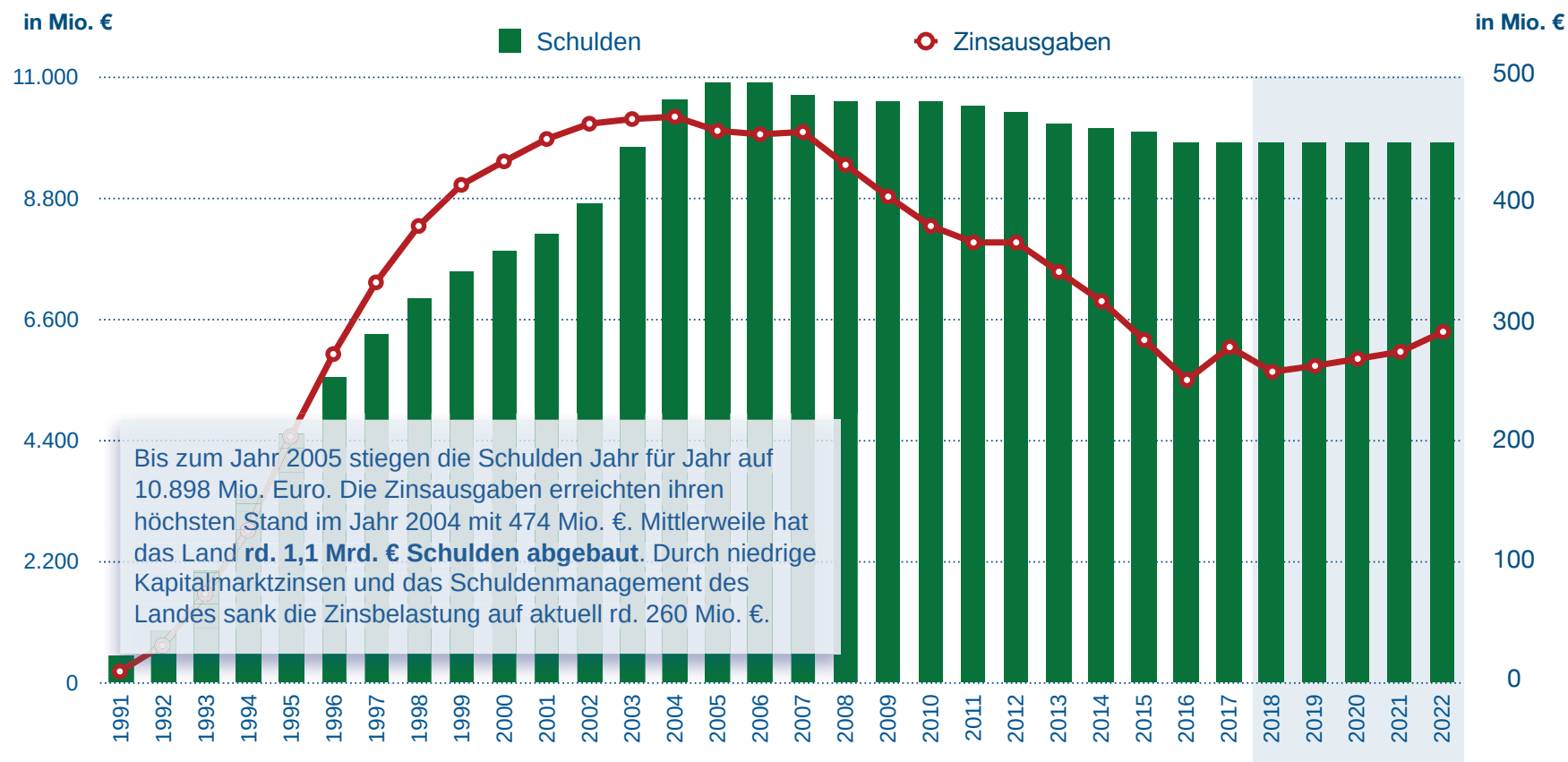
in Mio. €



Auch in 2018/19 plant das Land seine Haushalte **ohne neue Schulden**. Der Finanzierungssaldo ist damit ausgeglichen. Das Land gibt (unter Einbeziehung von Entnahmen aus der Rücklage) nicht mehr aus, als es einnimmt. Um dies auch ab 2020 zu erreichen, muss das Land noch eine Lücke von rund 100 Mio. Euro p.a. schließen.

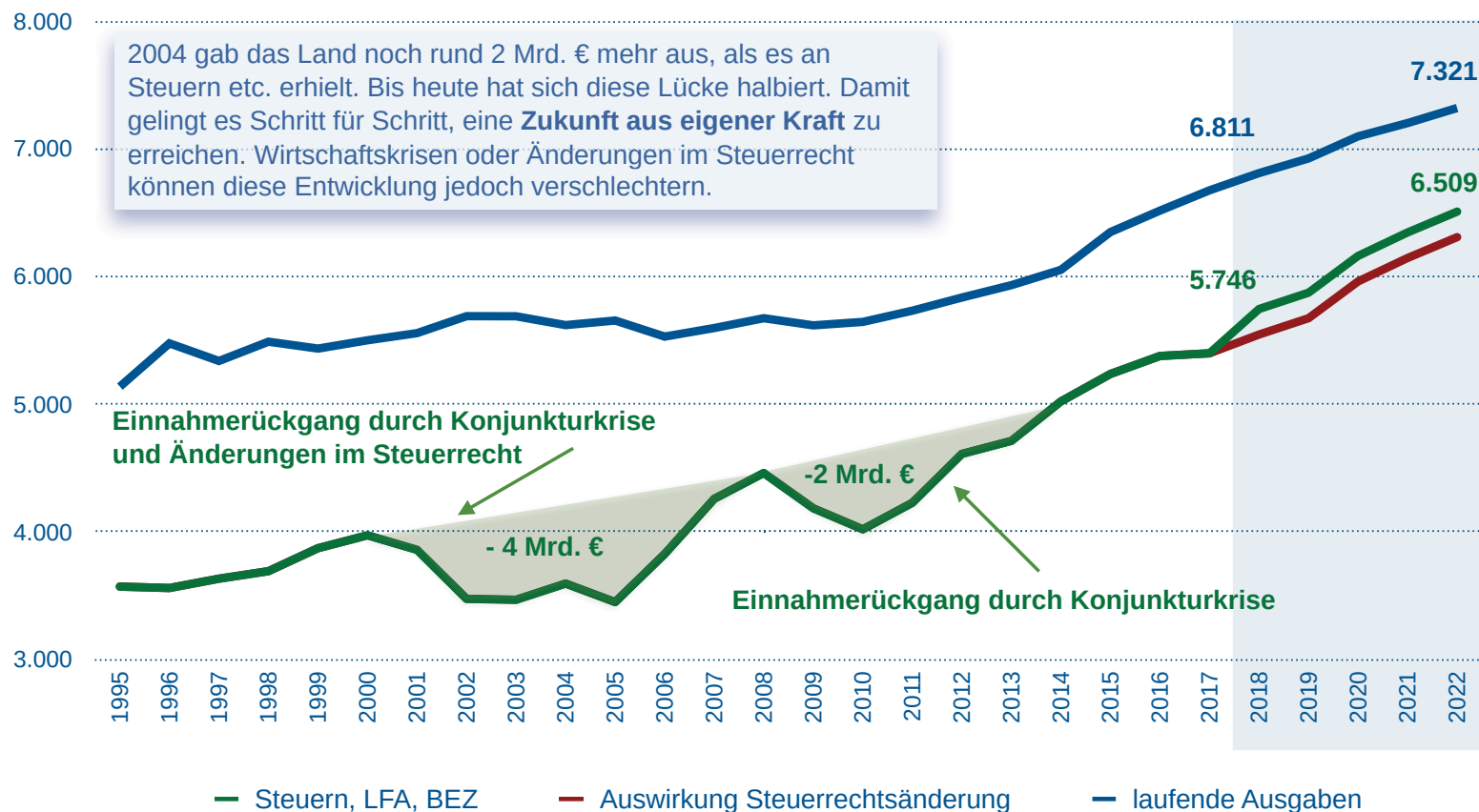
*) Finanzierungssaldo 2017 – 2022 bereinigt um Rücklagenentnahmen

Schuldenstand und Zinsausgaben

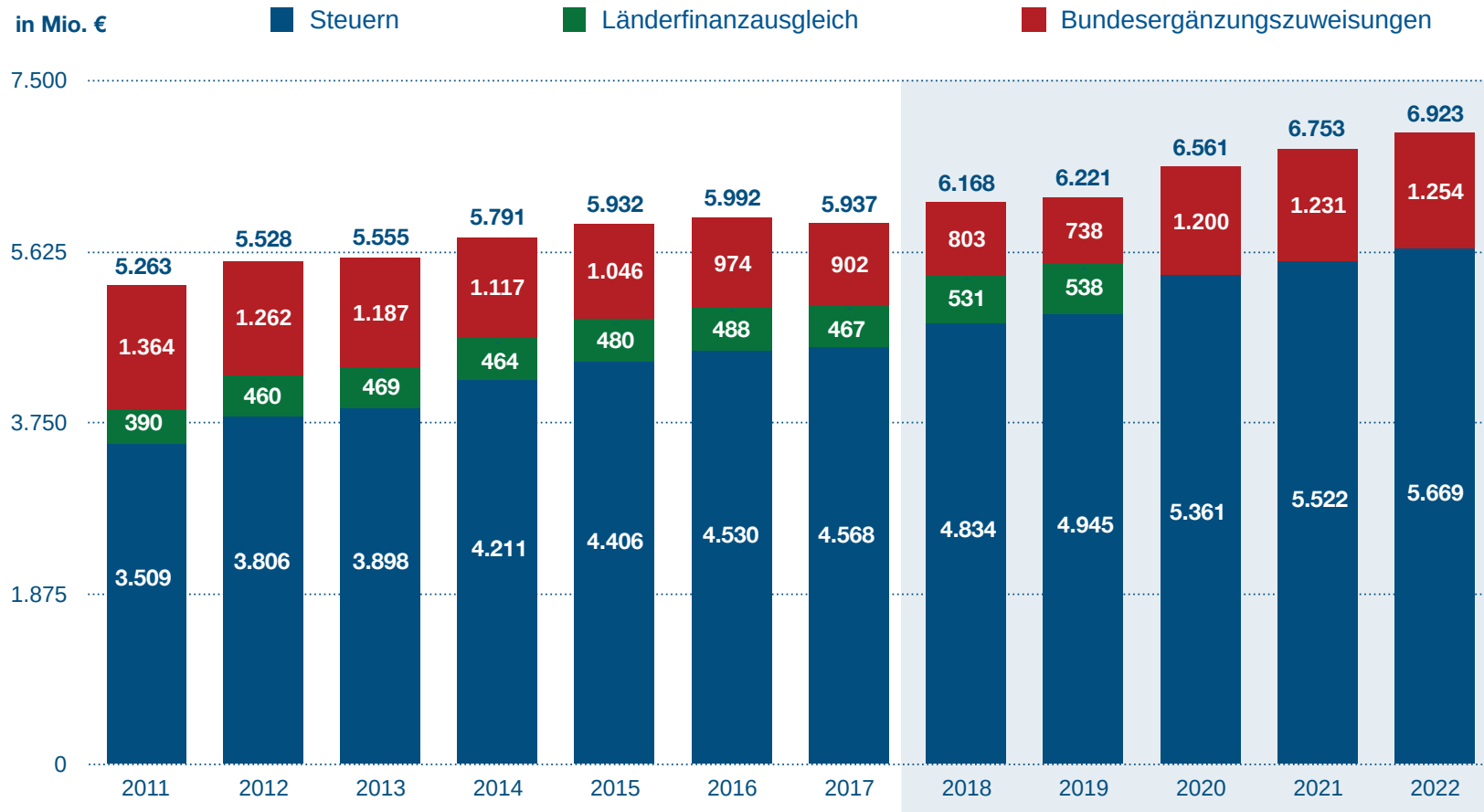


Einnahmen aus Steuern, LFA und allgemeinen BEZ und laufende Ausgaben

in Mio. €

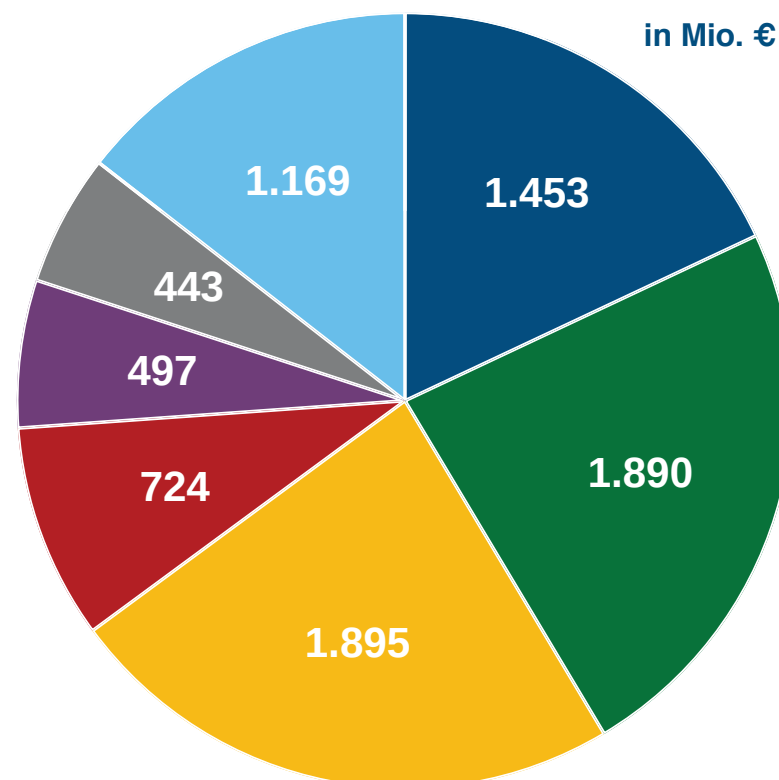


Steuerabhängige Einnahmen des Landes



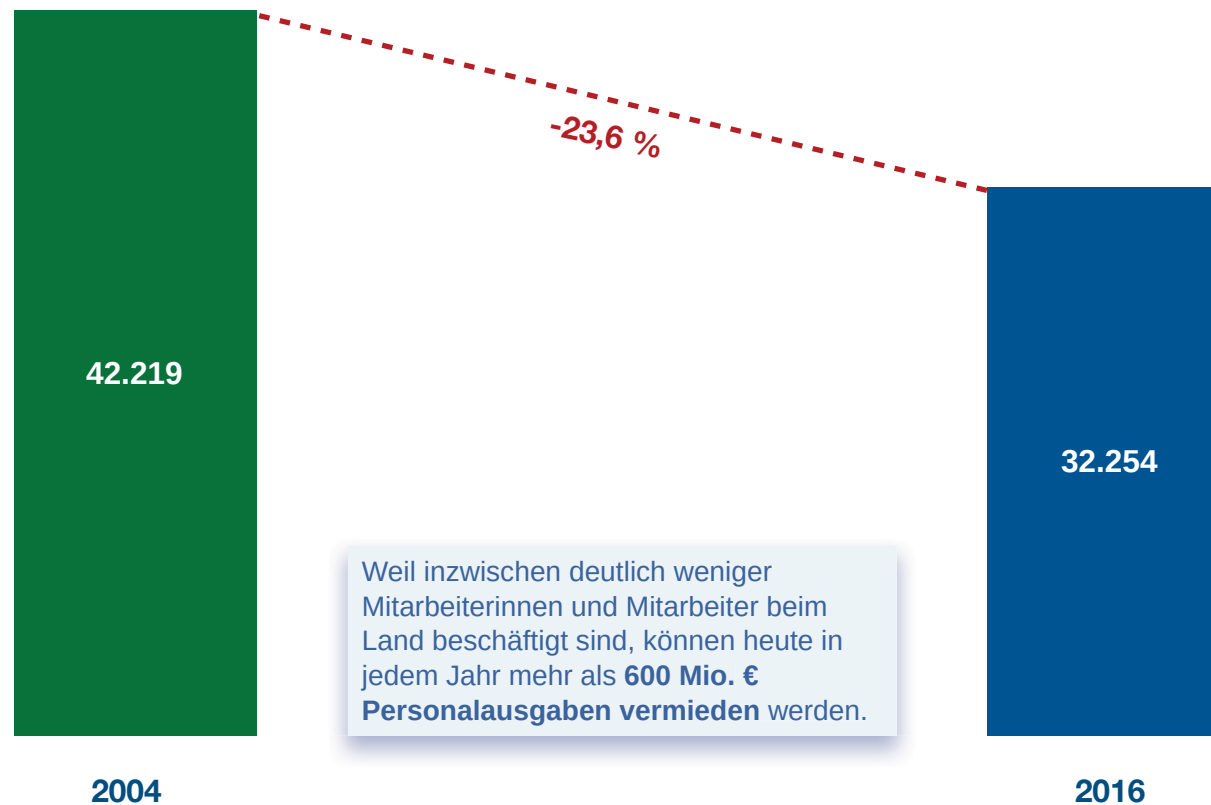
Ausgaben 2018 nach Politikbereichen

- Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Rechtsschutz, Finanzverwaltung
- Bildung, Wissenschaft, Kultur
- Soziales, Arbeit, Gesundheit, Umwelt, Sport
- Wohnungswesen, Städtebau, Wirtschaft, Landwirtschaft
- Verkehr und Nachrichtenwesen
- Finanzwirtschaft
- kommunaler Finanzausgleich

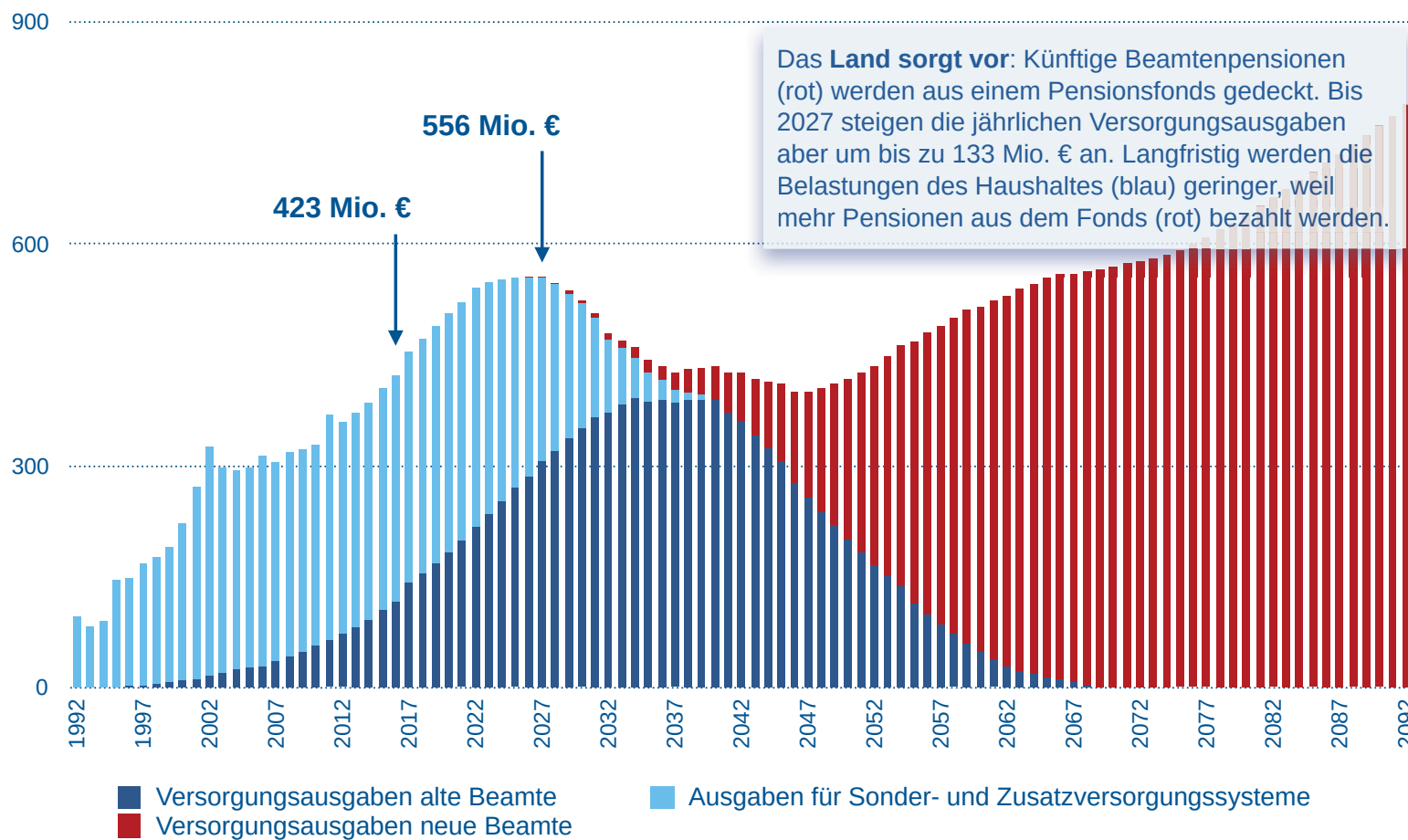


Mit 8.070 Mio. € plant das Land für das Jahr 2018 mit den bisher **höchsten Ausgaben in der Geschichte des Landes**. Der größte Anteil entfällt hierbei weiterhin auf die Bereiche Bildung/Wissenschaft/Kultur sowie Soziales/Arbeit/Gesundheit/Umwelt/Sport.

Entwicklung der Stellenzahl 2004-2016



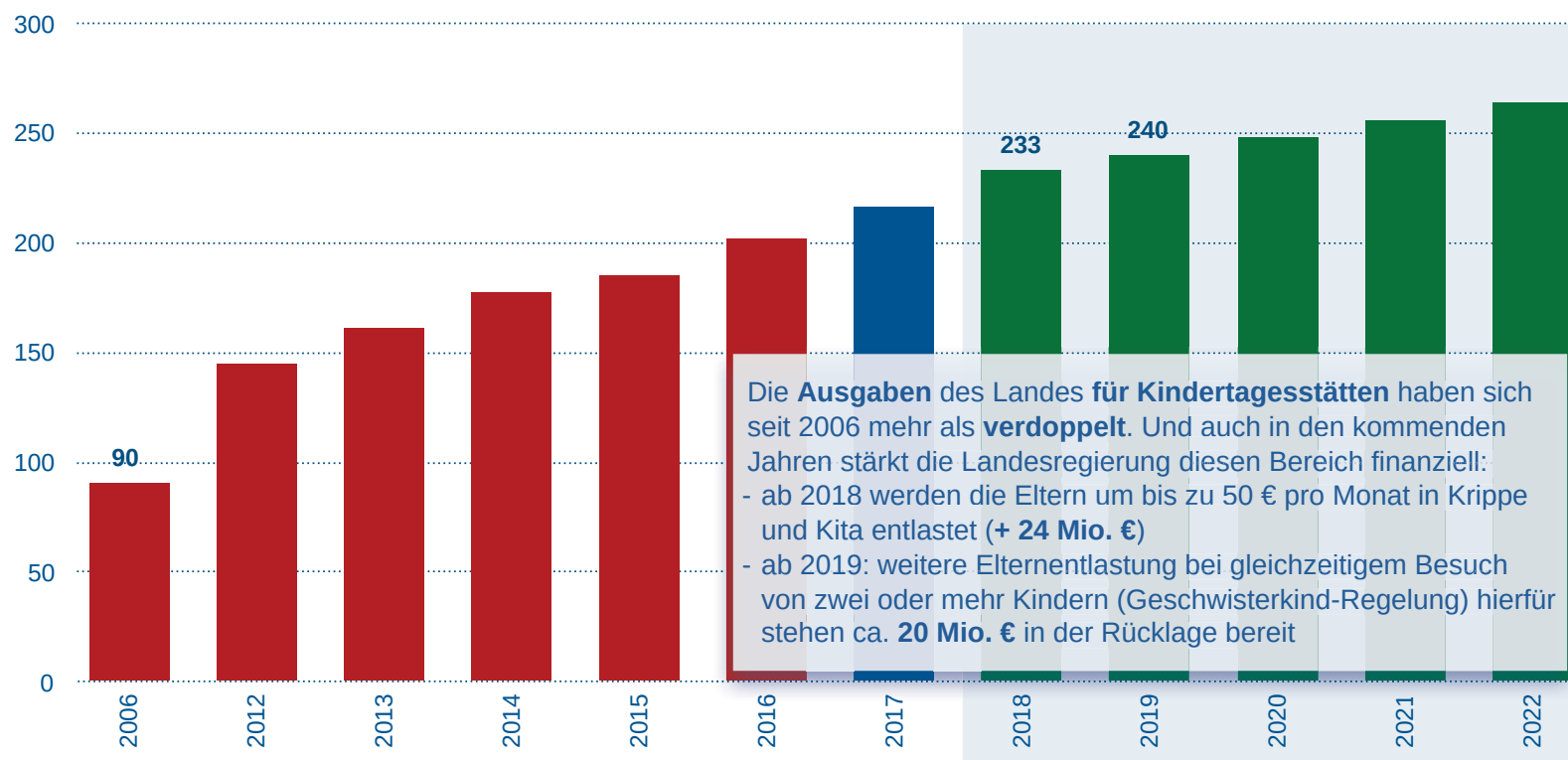
Prognose der Ausgaben für Versorgung und Zusatzversorgungssysteme



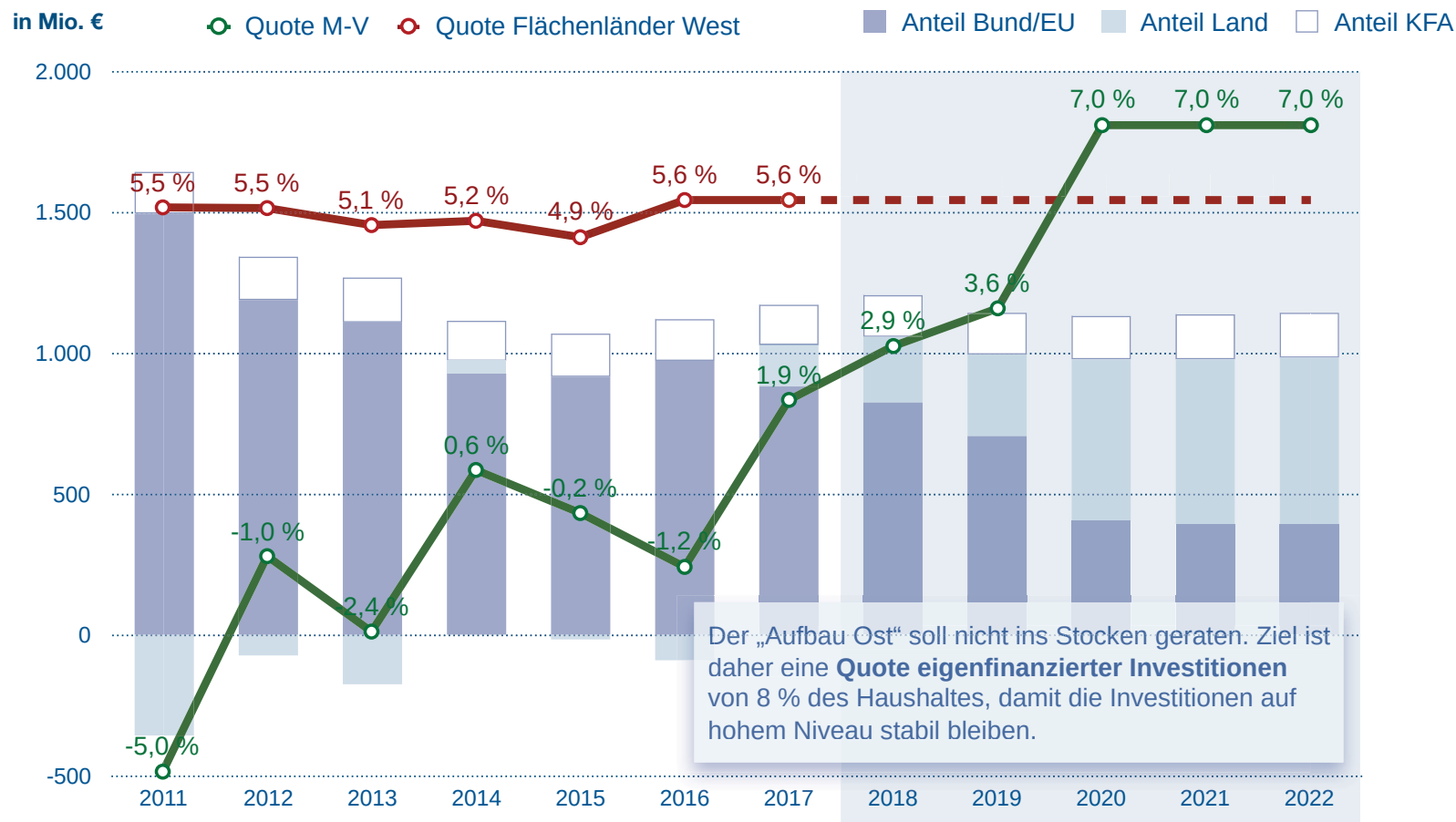
SCHWERPUNKTE

Ausgaben für Kindertagesbetreuung

in Mio. €

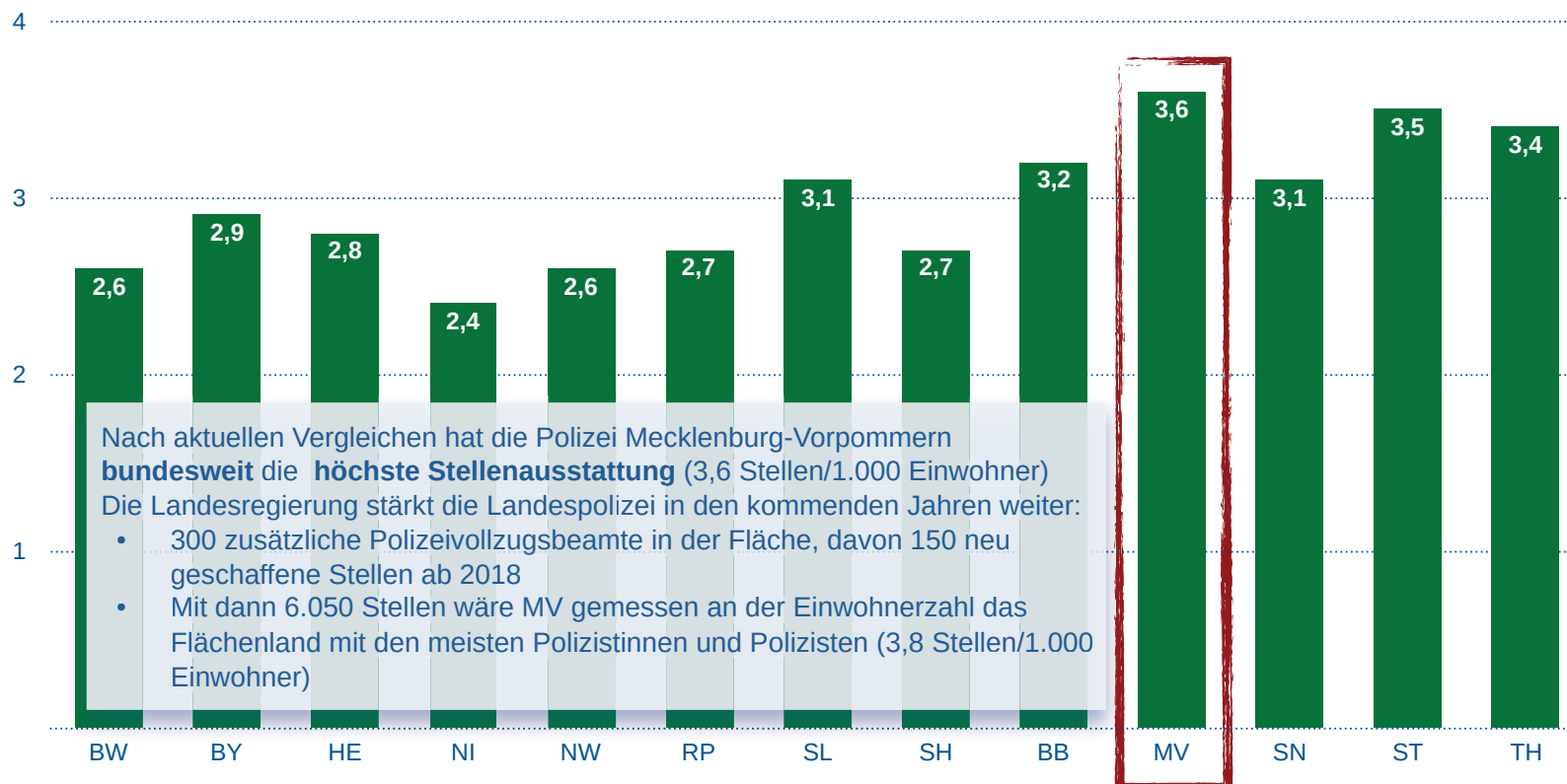


Investitionsausgaben und eigenfinanzierte Investitionsquote in %



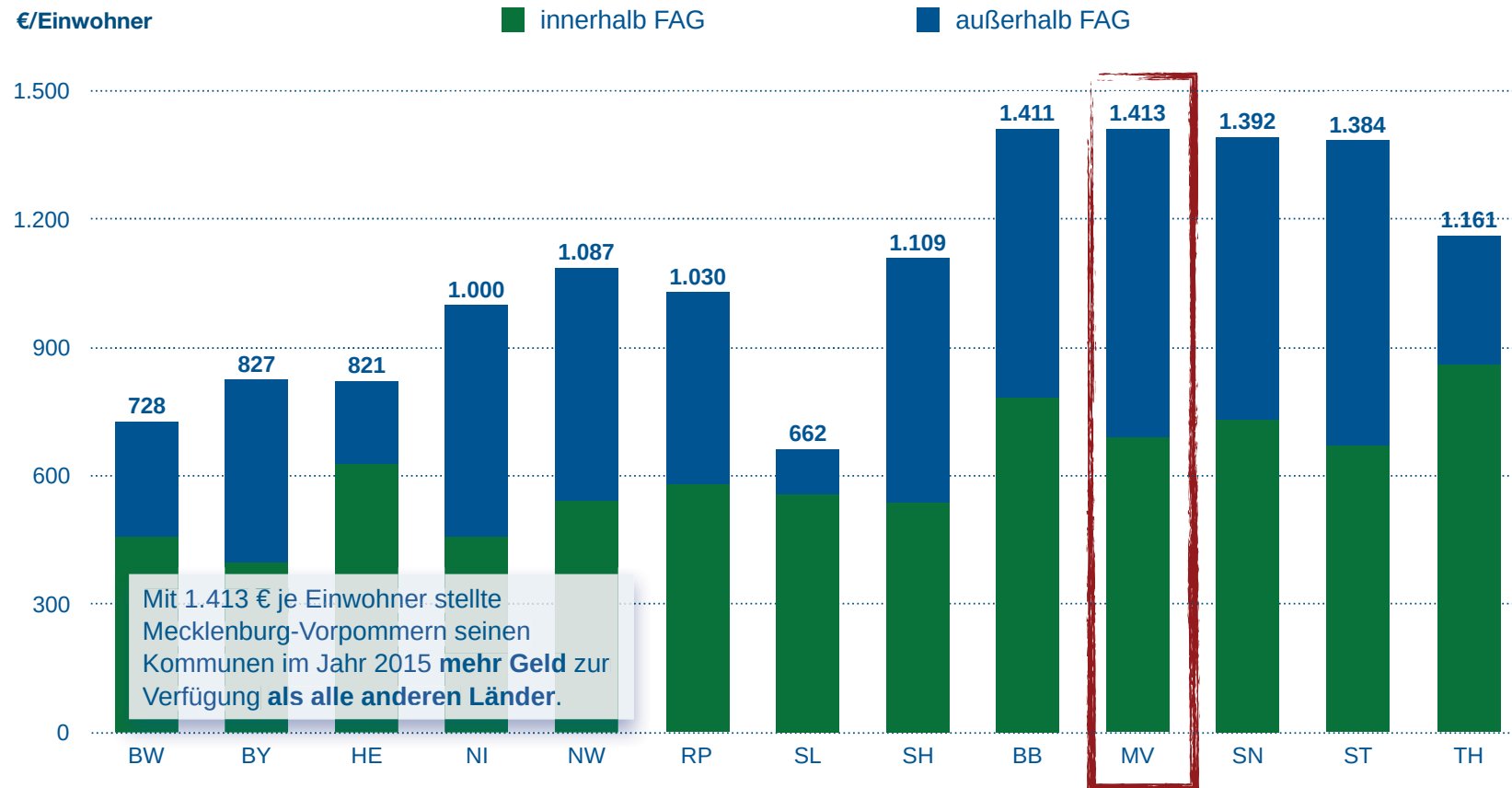
Schwerpunkt Sicherheit

Stellen/1.000 Einwohner



Quelle: pwc 2016

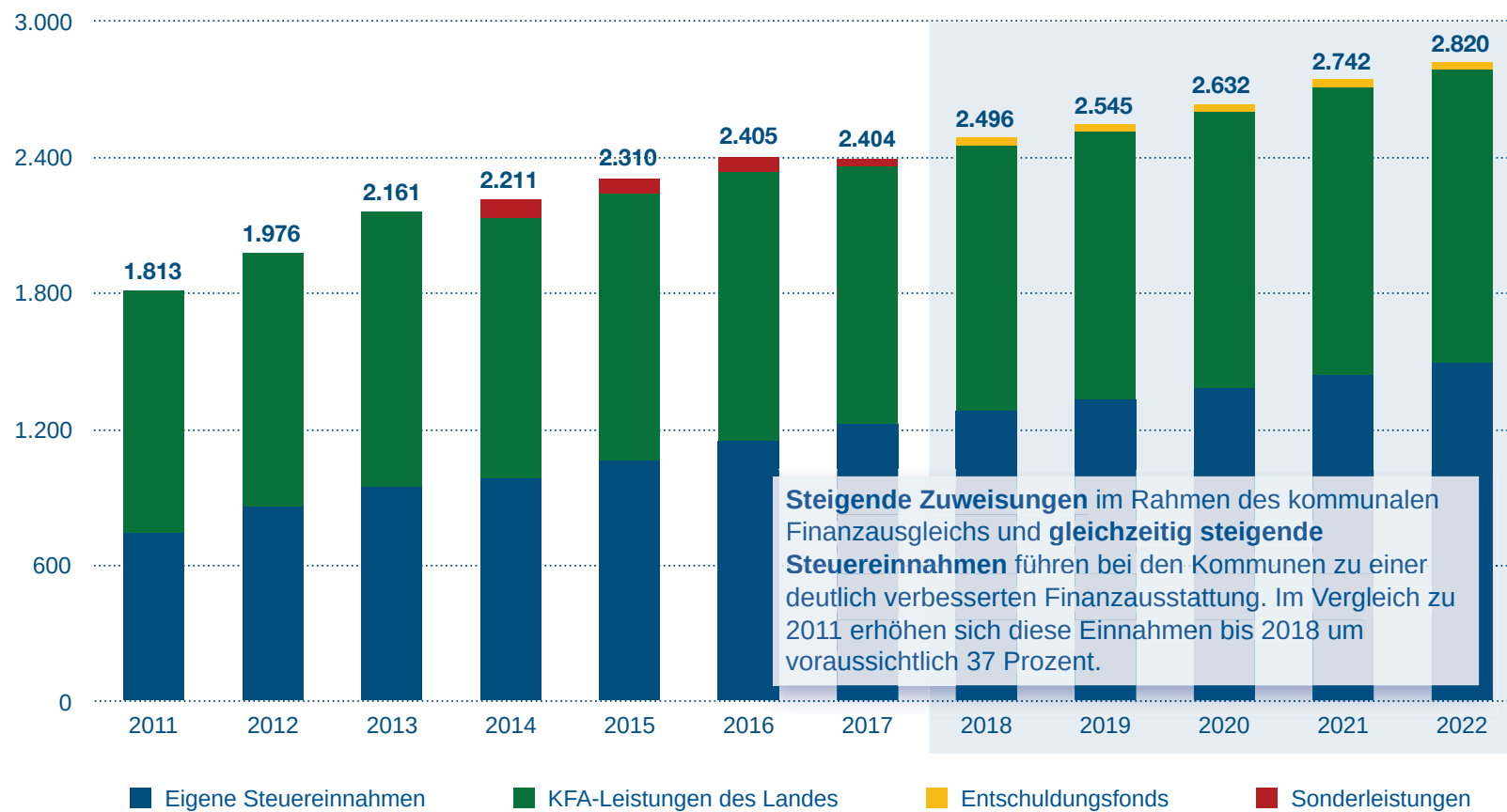
Landeszuweisungen an Kommunen 2015



Quelle: Lenk 2017

Finanzausstattung der Kommunen

in Mio. €



Teil B - Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2022 im Detail

1. Rechtliche Grundlagen der Mittelfristigen Finanzplanung

Nach §§ 9 und 14 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) ist der Haushaltswirtschaft des Bundes und der Länder eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. In ihr sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten in ihren Wechselbeziehungen zu der mutmaßlichen Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Leistungsvermögens darzustellen. Teil des Finanzplans ist die Mittelfristige Investitionsplanung entsprechend § 50 Abs. 5 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) und § 10 i. V. m. § 14 StWG.

§ 50 Abs. 3 HGrG bestimmt, dass der Finanzplan den gesetzgebenden Körperschaften spätestens im Zusammenhang mit dem Entwurf des Haushaltsgesetzes für das nächste Haushaltsjahr vorzulegen ist.

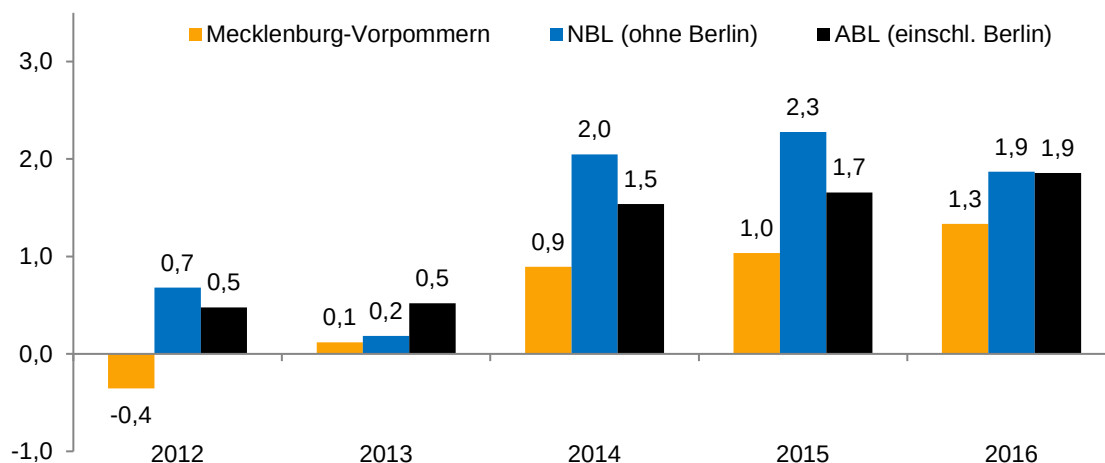
Ausgangsjahr ist gemäß § 50 Abs. 2 HGrG das laufende Haushaltsjahr, also 2017. Der Betrachtungszeitraum der Mittelfristigen Finanzplanung (MFP) beträgt sechs Jahre. So wird gewährleistet, dass für jedes Haushaltsjahr des Haushaltsplan-Entwurfs 2018/2019 ein mindestens fünfjähriger Planungszeitraum dargestellt wird. Für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 ist in den Finanzplan der Entwurf des Haushaltsplans 2018/2019 eingearbeitet worden. Die eigentliche Projektion bezieht sich auf die Jahre 2020 bis 2022.

Die Mittelfristige Finanzplanung hat im Gegensatz zu dem im Gesetzgebungsverfahren förmlich festzustellenden Haushaltsplan ausschließlich Programmcharakter. Sie wird dem Landtag nicht zur Beschlussfassung, sondern nur zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Mittelfristige Finanzplanung soll für Regierung und Parlament Orientierungshilfe für die Haushaltsplanung und Entscheidungshilfe für die Bewertung einnahme- und ausgabewirksamer Maßnahmen sein.

2. Wirtschaftliche Lage

Die deutsche Wirtschaft befindet sich auch weiterhin im wirtschaftlichen Aufschwung. Insgesamt wurde nach einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von real +1,7 % in 2015 für 2016 ein weiterer Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Leistung in Höhe von +1,9 % erreicht. Das dynamische Wirtschaftswachstum in Deutschland im Jahr 2016 wird zunächst auch die Entwicklung in 2017 prägen.

Die führenden Wirtschaftsinstitute gehen in ihrem Frühjahrgutachten für 2017 von einem Anstieg des BIP von +1,5 % aus. Die Frühjahrsprognose der Bundesregierung prognostiziert für 2017 ebenfalls einen realen BIP-Anstieg von +1,5 %. In Mecklenburg-Vorpommern (M-V) konnte die Wirtschaft im Jahr 2016 mit einer realen Steigerungsrate von +1,3 % aufwarten. Der Anstieg war damit niedriger als im Durchschnitt der neuen Länder (ohne Berlin) mit +1,9 % und lag auch unter den durchschnittlichen Steigerungsraten in den alten Ländern (einschl. Berlin) und Deutschland insgesamt mit jeweils +1,9 %.



Gleichwohl erreichte das BIP je Einwohner in Mecklenburg-Vorpommern in 2015 mit 25.025 € den höchsten absoluten Wert seit 1991 und damit 67,4 % des deutschen Durchschnitts.

Die Zahl der Arbeitslosen ist in Mecklenburg-Vorpommern 2016 weiter zurückgegangen. Im Jahresdurchschnitt 2016 lag sie bei 80.400 Personen, das sind 5.700 Personen bzw. 6,6 % weniger als im Jahresdurchschnitt 2015. Dies ist der niedrigste Stand seit Bestehen des Landes. Die Arbeitslosenquote – bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – betrug im Jahr 2016 im Land 9,7 % (Ostdeutschland 8,5 %, Deutschland 6,1 %; M-V im Jahr 2015: 10,4 %).

Der wirtschaftliche Aufschwung wurde 2016 von fast allen Bereichen der Wirtschaft getragen, insbesondere trugen das Produzierende Gewerbe (+2,4 %) und der Dienstleistungsbereich (+1,4 %) mit überdurchschnittlichen realen Steigerungsraten dazu bei. Der Bereich der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft verzeichnete mit -12,1 % dagegen einen deutlichen Rückgang seiner Wirtschaftsleistung.

Das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) geht in seiner aktuellen Konjunkturprognose derzeit davon aus, dass sich das BIP in Ostdeutschland (einschließlich Berlin) im Jahr 2017 insgesamt um +1,7 % erhöhen könnte. Die Aussichten für Mecklenburg-Vorpommern für die Jahre 2017 und 2018 dürften im Rahmen des Prognosespektrums für Ostdeutschland liegen.

Die konjunkturelle Grundtendenz für Gesamtdeutschland bleibt nach Ansicht der Bundesregierung und der Wirtschaftsforschungsinstitute auch zukünftig aufwärts gerichtet. Für 2018 wird nach Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute mit einem Zuwachs des BIP von rund +1,8 % gerechnet. Die Institute setzen in ihrer Mittelfristprojektion bis zum Jahr 2021 auf einen weiteren Konjunkturanstieg. Die Steigerung des BIP für Deutschland dürfte jahresdurchschnittlich bis zum Jahr 2021 rund +1,5 % betragen; nominal werden rund +3,3 % erwartet. Die Arbeitsproduktivität könnte jährlich real um rund +0,75 % zunehmen.

Die Bundesregierung geht davon aus, dass die Arbeitslosenzahl in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2017 und 2018 weiter sinken wird auf ca. 2,55 Mio. Arbeitslose.

3. Finanzpolitische Rahmenbedingungen

3.1 Finanzstrategie 2016-2021 der Landesregierung

Die für die 7. Wahlperiode des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern zwischen SPD und CDU gebildete Koalition hat mit der Finanzstrategie 2016-2021 wichtige Eckpunkte für die Haushaltspolitik des Landes in den nächsten Jahren festgelegt. Die Landesregierung hat sich diese Strategie zu eigen gemacht. Danach soll sich die Haushaltspolitik an den folgenden Eckpunkten orientieren:

a) Eigenfinanzierte Investitionsausgaben

Bis 2020 soll sich die Struktur des Landeshaushaltes so verändern, dass die eigenfinanzierten Investitionen mindestens den analogen Ausgaben vergleichbarer westdeutscher Flächenländer entsprechen.

b) Sicherheitsabschlag

Bei der Aufstellung der Landeshaushalte wird schrittweise ein Sicherheitsabschlag von den Steuereinnahmeprognosen in Höhe von mindestens 200 Mio. € pro Jahr angestrebt. Ein Risikopolster in genannter Höhe ist langfristig auch deshalb erforderlich, um im Falle steigender Zinssätze auf dem Kreditmarkt ohne Struktureingriffe einen ausgeglichenen Haushalt realisieren zu können. Im Umkehrschluss soll die Phase niedriger Kreditmarktzinssätze vor allem zum konsequenten Schuldenabbau ohne gravierende Eingriffe auf der Ausgabenseite genutzt werden.

c) Schuldentilgung und Verwendung der Zinsersparnis für die Kindertagesförderung

Durch den Abbau von Schulden und den damit verbundenen Zinsersparnissen sollen die finanziellen Spielräume geschaffen werden, um schrittweise die Elternbeiträge für Angebote der Kindertagesförderung abzuschaffen. Dreiviertel eines jeden Jahresüberschusses sollen zur Tilgung von Schulden genutzt werden.

d) Strategiefonds

Mit dem nach Tilgung verbleibenden Viertel des Jahresüberschusses soll der Strategiefonds ausgestattet werden. Aus diesem sollen überwiegend zusätzliche Projekte mit Leuchtturmcharakter oder zusätzliche Vorhaben mit landesweiter Wirkung finanziert werden. Auf diese Weise soll das Ziel konsequenter Haushaltskonsolidierung mit strategisch platzierten Zukunftsinvestitionen verbunden werden.

e) Haushaltskonsolidierung

Das Landespersonalkonzept soll als wichtigste Säule der Haushaltskonsolidierung langfristig fortgeführt werden. Unbeschadet dieser Grundsatzfestlegung soll das Landespersonalkonzept evaluiert werden. Dabei sollen neben der strukturellen fiskalischen Entlastungswirkung auch etwaige Umsetzungsfriktionen in den Blick genommen werden.

f) Allgemeine Haushaltsrücklage

Die allgemeine Haushaltsrücklage soll einen Betrag von 500 Mio. € nicht unterschreiten. Damit soll Vorsorge für die Finanzierung von Haushaltsresten getroffen werden. Auch sollen Mittel vorgehalten werden, um jederzeit ohne strukturelle Eingriffe in den Haushalt oder die Aufnahme neuer Schulden unvorhergesehene Investitionsprogramme des Bundes oder der Europäischen Union (EU) kofinanzieren zu können (z. B. Breitbandausbau).

3.2 Schuldenbremse

Mit der im Jahr 2009 erfolgten Einführung einer gemeinsamen Schuldenregelung in Artikel 109 Absatz 3 Grundgesetz (GG) sind Bund und Länder verpflichtet worden, ihre Haushalte grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen. Den Ländern wird hierfür ein Übergangszeitraum gemäß Artikel 143d Absatz 1 GG bis 2019 eingeräumt.

Die landesrechtliche Schuldenbremse nach Artikel 65 Absatz 2 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern tritt mit dem 1. Januar 2020 in Kraft. Damit ist der Haushalt kraft Verfassung ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen. Dazu schreibt Artikel 79a der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vor, die Haushalte bis zum Haushaltsjahr 2019 sukzessive so aufzustellen, dass die Anwendung der Schuldenregelung ab 2020 möglich ist. Dies heißt für den Haushaltsgesetzgeber, seine Haushalte an dieser Zielstellung für 2020 auszurichten. Zur Konkretisierung des Artikels 65 Absatz 2 hat der Landtag bereits in 2015 ein Gesetz zur Änderung der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern und zur Errichtung eines Sondervermögens „Konjunkturausgleichsrücklage des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ verabschiedet.

3.3 Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen

Bund und Länder haben sich Ende 2016 auf die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab dem Jahr 2020 verständigt. Die Gesetzgebungsverfahren zur Umsetzung der Vereinbarungen wurden im Juni 2017 abgeschlossen.

Der bundesstaatliche Finanzausgleich wird systematisch verändert, indem der bisherige Umsatzsteuervorwegausgleich und der Länderfinanzausgleich im engeren Sinne entfallen. Stattdessen erfolgt der horizontale Finanzausgleich unter den Ländern durch Zu- und Abschläge bei der Verteilung des Länderanteils an der Umsatzsteuer. Der künftig linear ausgestaltete horizontale Ausgleichstarif zur Berechnung dieser Zu- und Abschläge beträgt 63 % des Unterschiedsbetrages der Finanzkraft eines Landes zur durchschnittlichen Finanzkraft aller Länder. Weitere wichtige Inhalte des neuen Ausgleichssystems sind die Einbeziehung der kommunalen Finanzkraft zu 75 %, ein leistungsfähiger Tarif der allgemeinen Bundesergänzungszuweisungen (Angleichungsgrad 80 % zu 99,75 % des Finanzkraftdurchschnitts), die Beibehaltung der Einwohnerwertungen sowie die Fortführung der Bundesergänzungszuweisungen für die Kosten der politischen Führung und für strukturelle Arbeitslosigkeit. Neu eingeführt wurden Zuweisungen des Bundes für Länder mit besonders geringer Gemeindesteuerkraft (Gemeindesteuerkraftzuweisungen) und für unterdurchschnittliche Teilhabe an der Forschungsförderung des Bundes.

Das neue System des bundesstaatlichen Finanzausgleichs trägt dem Ziel der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in den Ländern Rechnung. Das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Auslaufen des Solidarpaktes nicht, wie bislang befürchtet, hinter das Einnahmeniveau des Jahres 2019 zurückfallen und kann darüber hinaus Zuwächse erwarten. Die Landesregierung hat sich in den Verhandlungen erfolgreich für eine stärkere Berücksichtigung der kommunalen Finanzkraft im Ausgleichssystem eingesetzt. Dieser Forderung wurde durch Veränderungen bei der Berechnung der Finanzkraft und durch neue Gemeindesteuerkraftzuweisungen entsprochen. Aufgrund der dynamisch wirkenden, regelgebundenen Ausgleichsmechanismen, insbesondere des Ausgleichstarifs der allgemeinen Bundesergänzungszuweisungen und der Gemeindesteuerkraftzuweisungen, wird das Land auch nach 2020 angemessen an der bundesweiten Einnahmeentwicklung teilhaben.

3.4 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs

Die Landesregierung hatte zur Novellierung des bestehenden Finanzausgleichssystems mit den kommunalen Landesverbänden eine umfangreiche Begutachtung des bestehenden Kommunalen Finanzausgleichs mit dem Ziel vereinbart, Vorschläge für die künftigen Strukturen des Finanzausgleichs zu erarbeiten. Das Ministerium für Inneres und Europa beauftragte im Juli 2014 Prof. Dr. Thomas Lenk von der Universität Leipzig, ein finanzwissenschaftliches Gutachten zum vertikalen und horizontalen Finanzausgleich in Mecklenburg-Vorpommern zu erstellen. Das Gutachten liegt seit Anfang März 2017 vor. Es stellt eine solide und inhaltlich fundierte Basis für eine sachliche Diskussion und die politische Meinungsbildung dar. Aus dem Gutachten ergeben sich folgende wesentliche Ergebnisse bzw. Empfehlungen für die Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern:

Aus den im Gutachten aufgezeigten möglichen Ansätzen wird die Landesregierung im Dialog mit den Kommunen Handlungsvorschläge für die vertikale und horizontale Finanzverteilung erarbeiten. Die Mitglieder des FAG-Beirats haben sich am 11. Mai 2017 in einem Beschluss auf eine zweistufige Reform des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (FAG M-V) verständigt. In einem ersten Schritt sollen ab 2018 die notwendigen Änderungen und Anpassungen am FAG M-V aufgrund gesetzlicher Überprüfungspflichten (z. B. Prüfberichte zur Finanzverteilung und zum übertragenen Wirkungskreis), aber auch erste Maßnahmen bei der Verteilung unter den Kommunen (Änderung Ausgleichsquote, Festlegung von Nivellierungshebesätzen, Verteilung Familienleistungsausgleich nach Anzahl Kinder bis 18 Jahre) vorgenommen werden. Die finanziellen Auswirkungen der dazu notwendigen FAG-Änderungen (aus dem Referentenentwurf) sind im Haushaltsplan-Entwurf 2018/2019 berücksichtigt.

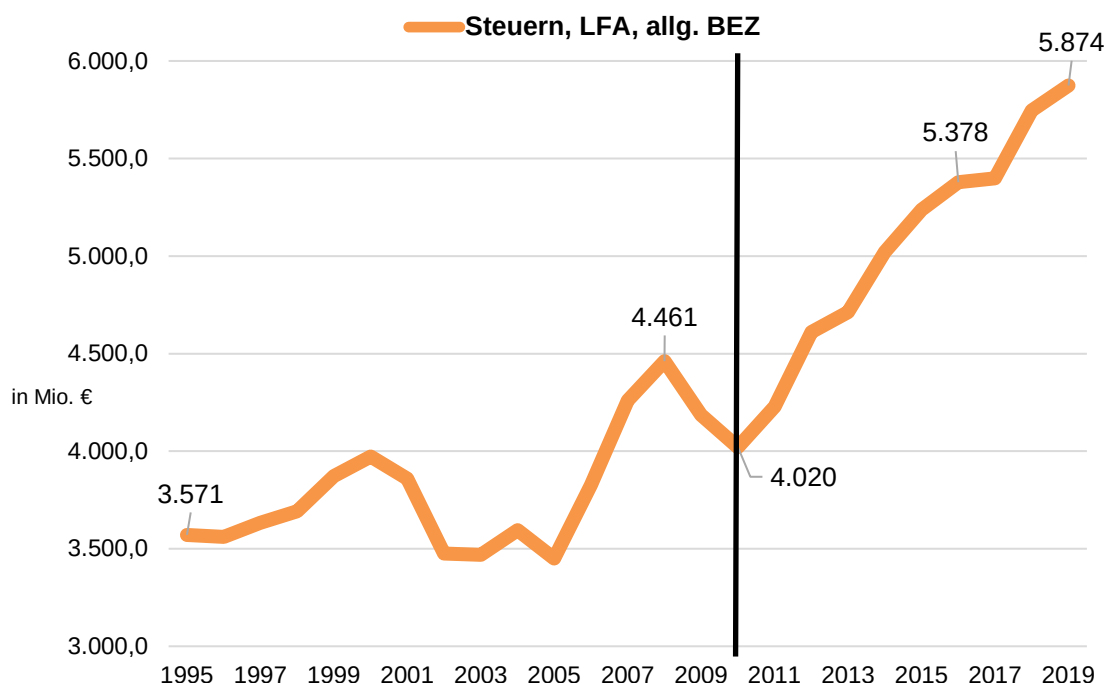
Ab 2020 sollen im zweiten Schritt weitere Änderungen am FAG M-V zur Umsetzung der Vorschläge des FAG-Gutachtens vorgenommen werden. Zum einen sollen im vertikalen Finanzausgleich Anpassungen an die Neuregelung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen erfolgen. Aus Sicht des Landes ist dabei sicherzustellen, dass Land und Kommunen in die Lage versetzt werden, den Aufholprozess weiter voranzubringen und die dazu notwendigen Investitionen in die Infrastruktur stärker aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Zum anderen sind die weiteren Gutachter-Empfehlungen zum horizontalen Finanzausgleich (z. B. Auflösung von Vorwegabzügen, Verteilung der Schlüsselmasse nach dem Zwei-Ebenen-Modell und nach Bedarfsansätzen), die im ersten Schritt zur Änderung des FAG M-V ab 2018 noch nicht berücksichtigt wurden, auf ihre Umsetzbarkeit und deren Ausgestaltung zu prüfen. Dazu sind weitere Nachberechnungen und Analysen erforderlich, um ein verteilungsgerechtes und ausgewogenes Ausgleichssystem für die Verteilung unter den einzelnen Kommunen zu erreichen. Damit soll bei einer größtmöglichen Akzeptanz eine auskömmliche und möglichst aufgabengerechte Finanzausstattung aller Kommunen erreicht werden. Die Landesregierung wird den Dialog mit den Kommunen zur vertikalen und horizontalen Finanzverteilung fortsetzen.

4. Finanzpolitische Entwicklungen und Risiken im Zeitraum der Mittelfristigen Finanzplanung

4.1 Entwicklung der Steuereinnahmen und bestehende Risiken

Die Einnahmen des Landes aus Steuern, LFA und allgemeinen Bundesergänzungszuweisungen (BEZ)¹, 2010 noch bei 4,0 Mrd. €, steigen kontinuierlich an und erreichten 2016 mit rund 5,4 Mrd. € einen neuen Rekordstand. Damit haben sich in diesem Zeitraum die Steuereinnahmen um 34 % erhöht. Diese Entwicklung ist außerordentlich kräftig und langanhaltend und damit beispiellos in der Geschichte des Landeshaushalts. Die jüngste Mai-Steuerschätzung prognostiziert für den Planungszeitraum weitere kräftige Zuwächse.



¹ Die Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen, und damit auch die 2019 auslaufenden Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen zum Abbau teilungsbedingter Sonderlasten aus dem bestehenden infrastrukturellen Nachholbedarf und zum Ausgleich der unterproportionalen kommunalen Finanzkraft (SoBEZ), sind bei dieser Betrachtung nicht berücksichtigt.

In der Entwicklung des Steueraufkommens der letzten Jahre spiegelt sich die robuste gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland wider. Diese Entwicklung hält seit dem Jahr 2010 an und vollzieht sich scheinbar unbeirrt von der immer noch nicht vollständig überwundenen europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise und Verwerfungen wie der Entscheidung des Vereinigten Königreichs über den Austritt aus der Europäischen Union (Brexit) oder den Ankündigungen des neugewählten US-amerikanischen Präsidenten hinsichtlich einer Neuausrichtung der Handelspolitik.

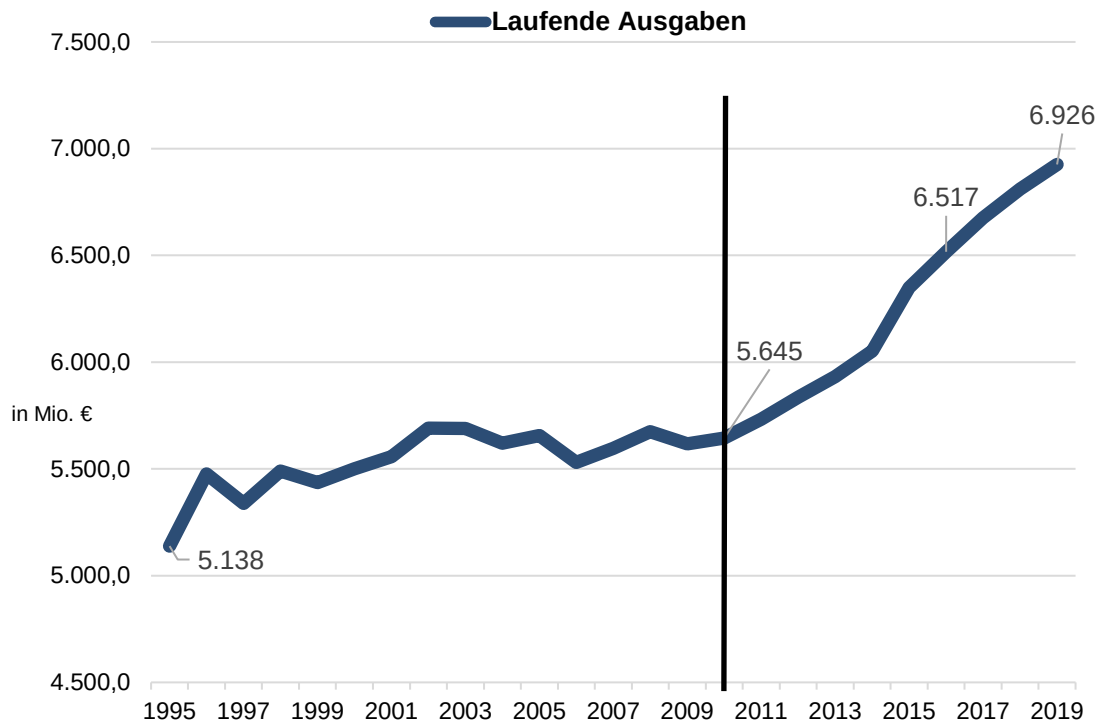
Das gegenüber der Steigerung der gesamtwirtschaftlichen Leistung und der Einkommensentwicklung überproportionale Wachstum des Steueraufkommens der letzten Jahre hat allerdings auf Bundesebene zu einer Diskussion über Steuersenkungen geführt. Die volkswirtschaftliche Steuerquote (Anteil der Steuereinnahmen am Bruttoinlandsprodukt - BIP) hatte bereits im Jahr 2015 mit ca. 22,3 % einen neuen Höchstwert seit der Wiedervereinigung erreicht. Ein weiterer Anstieg der Steuereinnahmen über das prozentuale BIP-Wachstum hinaus wird damit immer schwieriger zu realisieren sein. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist nach der Bundestagswahl im September 2017 mit einer Steuerreform zu rechnen, die für den Landeshaushalt zu erheblichen Mindereinnahmen führen wird.

Dass die positive Entwicklung bei den Einnahmen sich langfristig fortsetzen wird, muss als unwahrscheinlich angesehen werden.

4.2 Entwicklung der laufenden Ausgaben und bestehende Risiken

Auf der Ausgabenseite ist trotz der fortgesetzten Konsolidierungsbemühungen ein kontinuierlicher Zuwachs zu beobachten, der sich in den letzten Jahren insbesondere im Hinblick auf die laufenden Ausgaben beschleunigt hat.

Dieser Verlauf wird maßgeblich durch Ausgabensteigerungen im Bereich der sozialen Sicherung geprägt, aber auch durch Zuwächse bei den Personalausgaben. Aufgrund der Tarif- und Besoldungsanpassungen werden die Personalausgaben trotz des Stellenabbaus immer höher. Auch mit dem Tarifabschluss 2017 und einer Übertragung dieses Abschlusses auf die Beamten sind erhebliche Mehraufwendungen verbunden.



Der Anstieg bei den laufenden Ausgaben konnte zwar in den vergangenen Jahren durch die Zuwächse bei den Steuereinnahmen kompensiert werden. Eine weniger günstige Entwicklung dieser Einnahmen wird aber zu ganz erheblichen Handlungsbedarfen im Haushalt führen. Schockartige Entwicklungen im Bereich der Steuereinnahmen, wie sie nach der Steuerreform 2002 und im Zusammenhang mit den letzten Wirtschaftskrisen 2002 und 2009 eingetreten sind, konnten auf der Ausgabenseite nicht kompensiert werden, sondern mussten durch zusätzliche Kredite oder Rücklagenentnahmen ausgeglichen werden.

Mit gutem Grund hat sich die Landesregierung deshalb schon in der Vergangenheit nicht auf ständig wachsende Steuereinnahmen verlassen, sondern umfangreiche Konsolidierungsanstrengungen unternommen, um den Ausgabenanstieg zu bremsen und Rücklagen zur Abfederung negativer Einnahmeentwicklungen aufzubauen. Ohne die Umsetzung der Personal-konzepte wären allein die Personalausgaben im Jahr 2017 um 628 Mio. € höher als aktuell veranschlagt. Eine Einhaltung der verfassungsrechtlich normierten Schuldenbremse ab 2020 wäre nicht zu erreichen.

5. Eckzahlen Haushaltsplan-Entwurf 2018/2019 und Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2022

5.1 Kurzübersicht

	Haushalts- plan 2017	Haushaltsplan- Entwurf 2018	2019	Finanzplanungszeitraum		
				2020	2021	2022
in Mio. €						
Einnahmen aus Steuern, LFA und BEZ	5.936,6	6.168,3	6.221,0	6.560,6	6.753,5	6.923,5
übrige laufende Einnahmen	1.305,7	1.271,5	1.329,6	1.158,1	1.059,4	1.049,9
Investitionseinnahmen	561,5	573,3	515,8	405,8	394,7	394,4
Netto-Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rücklagen-Entnahmen, Verrechnungen	79,4	56,5	58,6	55,6	61,3	56,0
Gesamteinnahmen	7.883,2	8.069,6	8.124,9	8.180,2	8.268,8	8.423,7
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+2,4%	+0,7%	+0,7%	+1,1%	+1,9%
Personalausgaben	2.016,5	2.060,3	2.144,0	2.220,7	2.288,6	2.360,4
Zinsausgaben	278,0	256,9	262,1	268,0	274,4	291,1
Sach- und Fachausgaben	4.381,9	4.494,1	4.520,0	4.580,2	4.545,7	4.585,3
Investitionsausgaben	1.173,3	1.207,9	1.145,4	1.131,3	1.133,7	1.142,3
Globale Mehrausgaben	0,0	0,0	0,0	30,0	94,6	84,6
Rücklagen-Zuführungen, Verrechnungen	33,5	50,3	53,3	53,3	53,3	53,3
Netto-Tilgungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Handlungsbedarf	0,0	0,0	0,0	-103,4	-121,5	-93,3
Gesamtausgaben	7.883,2	8.069,6	8.124,9	8.180,2	8.268,8	8.423,7
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+2,4%	+0,7%	+0,7%	+1,1%	+1,9%

In den Jahren 2018 und 2019 entsprechen die geplanten Ausgaben ihrer Höhe nach den geplanten Einnahmen, ohne dass dabei neue Kredite aufgenommen werden müssen.

Ab dem Jahr 2020 übersteigen jedoch die Gesamtausgaben die Gesamteinnahmen. Der Haushaltsausgleich kann daher gegenwärtig nur durch Handlungsbedarfe gesichert werden. Die Handlungsbedarfe betragen 103,4 Mio. € im Jahr 2020, 121,5 Mio. € in 2021 und in 2022 rund 93,3 Mio. €.

Diese Handlungsbedarfe aufzulösen wird Aufgabe zukünftiger Haushaltsaufstellungen sein. Bei der Planaufstellung 2020/2021 müssen die bestehenden Handlungsbedarfe aufgelöst und damit die Gesamtausgaben an die Höhe der zur Verfügung stehenden Einnahmen angeglichen werden.

Das bedeutet, dass die jetzt bei einzelnen Titeln ausgewiesenen Finanzplanraten bei den künftigen Planungen eventuell nicht in vollem Umfang ausgeschöpft werden können, sondern insoweit unter Vorbehalt stehen.

Die finanzielle Umsetzung der Maßnahmen, die vereinbarungsgemäß aus Mitteln der Ausgleichsrücklage finanziert werden sollen (z. B. für Breitbandausbau), ist im Haushaltsplan-Entwurf betragsmäßig zum größten Teil nicht veranschlagt. In Abhängigkeit der zeitlichen und finanziellen Umsetzung dieser Maßnahmen werden entsprechende Ausgaben getätigt und Entnahmen aus der Rücklage erfolgen. Diese Mittel werden die tatsächlichen Gesamteinnahmen und -ausgaben im jeweiligen Haushaltsjahr gegenüber der Veranschlagung erhöhen.

5.2 Umsetzung der Finanzstrategie der Landesregierung

Der Haushaltsplan-Entwurf 2018/2019 und die Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2022 enthalten erste wesentliche Schritte zur Umsetzung der Finanzstrategie.

a) Eigenfinanzierte Investitionsausgaben

Die geplante Entwicklung der eigenfinanzierten Investitionen (ohne Berücksichtigung des investiven Anteils des Kommunalen Finanzausgleichs) ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Haushaltsplan 2017	Haushaltsplan- Entwurf 2018	Haushaltsplan- Entwurf 2019	Finanzplanungszeitraum		
				2020	2021	2022
in Mio. €						
Investitionsquote	14,9%	15,1%	14,2%	13,7%	13,6%	13,5%
Investitionsausgaben	1.173,3	1.207,9	1.145,4	1.131,3	1.133,7	1.142,3
abzüglich investiver KFA	144,7	148,2	148,9	151,3	155,5	157,4
abzüglich spezielle Investitionseinnahmen	561,5	573,3	515,8	405,8	394,7	394,4
abzüglich 85 % der SoBEZ	320,5	251,8	187,7	0,0	0,0	0,0
Eigenfinanzierte Investitionsausgaben	146,7	234,5	293,0	574,2	583,6	590,5
Eigenfinanzierte Investitionsquote	1,9%	2,9%	3,6%	7,0%	7,0%	7,0%

Die eigenfinanzierten Investitionen steigen in den Jahren des Haushaltsplan-Entwurfs 2018/2019 kontinuierlich an. Dennoch unterschreitet die eigenfinanzierte Investitionsquote des Landes den Vergleichswert der westlichen Flächenländer von 5,6 % (Stand 2017) noch deutlich.

Die Quoten der einzelnen Länder sind dabei sehr unterschiedlich. Während Mecklenburg-Vorpommern den Wert von Niedersachsen und Schleswig-

Holstein von 3,0 % im Jahr 2018 bereits annähernd erreichen wird, liegt die Quote Bayerns von 8,2 % in weiter Ferne.

Die Ansätze im Finanzplanungszeitraum des Landeshaushalts ab 2020 sehen eine deutliche Erhöhung der eigenfinanzierten Investitionsquote vor. Damit wird ab 2020 ein Niveau erreicht, das leicht oberhalb des Durchschnittswerts der westlichen Flächenländer liegt.

Um diese Entwicklung jedoch tatsächlich erreichen zu können, müssen die in der Finanzplanung enthaltenen Handlungsbedarfe ab 2020 im Bereich der laufenden Ausgaben aufgelöst werden.

Da sich in den vergangenen Jahren vor allem in den westlichen Ländern ein spürbarer Investitionsstau aufgebaut hat, erscheint das aktuelle Investitionsniveau des Durchschnitts der westlichen Flächenländer als Zielgröße für Mecklenburg-Vorpommern nicht ausreichend, um einen adäquaten Infrastrukturbestand im Land zu erreichen bzw. zu erhalten.

Daher muss es das Ziel sein, die eigenfinanzierte Investitionsquote auf mindestens 8,0 % zu steigern, um die Chance auf eine weitere Angleichung Ost/West zu erhalten.

b) Sicherheitsabschlag

In Umsetzung der Finanzstrategie wurde bei den Ansätzen der Einnahmen aus Steuern, LFA und BEZ eine Konjunkturvorsorge gegenüber den Steuereinnahmeprognosen und eine globale Mindereinnahme vorgesehen.

Damit besteht eine Gesamtvorsorge in den beiden Haushaltsjahren in Höhe von je 180 Mio. €. Ob diese Vorsorgeposition im weiteren Verlauf benötigt wird, hängt von dem Inhalt einer etwaigen Steuerreform und dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens ab. Verminderungen der Steuereinnahmen im Gesamtstaat in Höhe von beispielsweise 10 Mrd. € führen auf Landesebene zu Mindereinnahmen in Höhe von rund 100 Mio. €. Zu dem Mindestbetrag der Steuerentlastung, der aus einer Steuerreform resultieren soll, werden in der aktuellen Diskussion sehr unterschiedliche Standpunkte vertreten. Schon eine Entlastungswirkung von 15 Mrd. €, wie sie der Bundesfinanzminister in die Diskussion eingebracht hat, würde zu einem fast vollständigen Verbrauch der Vorsorge im Landeshaushalt führen. Tilgungen und Zuführungen an den Strategiefonds wären nicht mehr möglich.

c) Schuldentilgung und Verwendung der Zinsersparnis für die Kindertagesförderung

Nettotilgungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2018/2019 nicht veranschlagt. Mit dem Haushaltsabschluss 2016 konnten allerdings Kredite in Höhe von rund 190 Mio. € getilgt werden. Aufgrund dieser Tilgung wird der Landeshaushalt bei den Zinsausgaben langfristig um jährlich 5,7 Mio. € entlastet. Diese Einsparung bei den Zinsen wird im Landeshaushalt für die weitere Entlastung der Eltern bei den Kita-Beträgen zur Verfügung gestellt. Zusätzlich soll dem Anliegen Rechnung getragen werden, Eltern zu entlasten, die gleichzeitig für zwei oder mehr Kinder Kindertagesförderung in Anspruch nehmen. Die Finanzierung dieser Entlastung soll ab 2019 erfolgen.

Zur Absicherung der Gesamtfinanzierung dieser Maßnahmen wird es allerdings in den Jahren bis einschließlich 2020 notwendig sein, jedes Jahr 150 Mio. € Schulden netto zu tilgen. Gelingt dies nicht, müsste die Entlastung bei den Beiträgen für Geschwisterkinder zunächst aus der Ausgleichsrücklage vorfinanziert werden. Weitere Entlastungsschritte könnten erst nach der Rückführung dieser Vorfinanzierung unternommen werden.

d) Strategiefonds

Der Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes sieht die Errichtung eines Sondervermögens „Strategiefonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ zum 1. Januar 2018 vor. Die Möglichkeit der Zuführung des Anteils an den Jahresüberschüssen ist im Entwurf des Haushaltsgesetzes 2018/2019 verankert. Noch nicht verausgabte Mittel des Strategiefonds aus dem Jahresüberschuss 2016 und einem etwaigen Jahresüberschuss in 2017 sollen dem Sondervermögen zum 1. Januar 2018 aus der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

e) Haushaltskonsolidierung

Mit dem Haushaltsplan-Entwurf 2018/2019 soll zunächst das Personalkonzept 2010 fortgesetzt werden. Die Entwicklung der Personalausgaben legt nahe, auch nach dem Auslaufen des Personalkonzepts im Jahr 2020 weitere Anstrengungen zur Minderung der Personalausgaben zu unternehmen.

f) Allgemeine Ausgleichsrücklage

Um unvorhergesehene Investitionsprogramme des Bundes oder der EU kofinanzieren zu können (z. B. Breitbandausbau), stehen derzeit 250 Mio. € in der Ausgleichsrücklage bereit. Für die Finanzierung von Resten sind in der Ausgleichsrücklage derzeit 150 Mio. € vorgesehen. Damit besteht im Hinblick auf die Umsetzung der Finanzstrategie, nach der für diese Zwecke mindestens 500 Mio. € in der Ausgleichsrücklage vorzusehen sind, noch ein Zuführungsbedarf.

5.3 Steuern, Länderfinanzausgleich (LFA) und Bundesergänzungszuweisungen (BEZ)

	Haushaltsplan 2017	Haushaltsplan-Entwurf 2018	2019	Finanzplanungszeitraum		
				2020	2021	2022
in Mio. €						
Steuereinnahmen	4.567,7	4.834,1	4.945,3	5.360,8	5.522,2	5.669,2
Länderfinanzausgleich	467,0	531,0	538,0	0,0	0,0	0,0
Bundesergänzungszuweisungen	901,9	803,2	737,7	1.199,8	1.231,3	1.254,3
Einnahmen aus Steuern, LFA und BEZ	5.936,6	6.168,3	6.221,0	6.560,6	6.753,5	6.923,5
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	--	+3,9%	+0,9%	+5,5%	+2,9%	+2,5%

Die Grundlage für die Ansätze der Einnahmen aus Steuern, LFA und BEZ im Haushaltsplan-Entwurf 2018/2019 und den Finanzplanjahren 2020 bis 2022 bildet das regionalisierte Ergebnis der Mai-Steuerschätzung 2017. Folgen einer möglichen Steuerreform sind hier nicht berücksichtigt.

Das dargestellte Ergebnis enthält bereits die für Mecklenburg-Vorpommern notwendigen Korrekturen für den weiteren relativen Bevölkerungsrückgang und die Vorsorge für eine etwaige konjunkturell schlechtere Entwicklung als mit der Steuerschätzung angenommen.

Die Einnahmen aus Steuern und LFA steigen kontinuierlich an. Dem entgegengesetzt wirken bis 2019 die sinkenden Einnahmen aus den SoBEZ, die danach komplett wegfallen werden. Dies führt dazu, dass die Einnahmen aus Steuern, LFA und BEZ von 2018 bis 2019 nur leicht erhöhen.

Mit dem Jahr 2020 treten die Neuregelungen der Bund-Länder-Finanzbeziehungen in Kraft. In der Gesamtsumme steigen die Einnahmen aus Steuern und BEZ ab diesem Zeitpunkt deutlich an.

5.4 Einnahmen vom Bund und der Europäischen Union (EU)

	Haushalts- plan 2017	Haushaltsplan- Entwurf		Finanzplanungszeitraum		
		2018	2019	2020	2021	2022
in Mio. €						
Einnahmen vom Bund (ohne BEZ)	1.030,7	1.066,8	1.061,6	960,0	954,9	955,8
Einnahmen von der EU	360,1	359,4	351,4	342,8	218,4	218,4
Einnahmen vom Bund (ohne BEZ) und der EU	1.390,8	1.426,2	1.413,0	1.302,8	1.173,3	1.174,1
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+2,5%	-0,9%	-7,8%	-9,9%	+0,1%

Die Einnahmen vom Bund außerhalb der Bundesergänzungszuweisungen bilden einen wichtigen Einnahmeblock des Landeshaushalts. Die Einnahmen in diesem Bereich werden bis 2019 relativ konstant bleiben. Ab dem Jahr 2020 ist jedoch mit einem Rückgang von rund 10 % zu rechnen.

Auch im Bereich der Einnahmen von der EU kann das Land zunächst noch mit einem konstanten Niveau planen. Mit Beginn der neuen EU-Förderperiode ab 2021 muss aber auch hier mit einem deutlich niedrigeren Einnahmenniveau ausgegangen werden.

5.5 Personalausgaben, Stellen und Personalkonzept

	Haushalts- plan 2017	Haushaltsplan- Entwurf 2018	2019	Finanzplanungszeitraum		
				2020	2021	2022
in Mio. €						
Personalausgaben	2.016,5	2.060,3	2.144,0	2.220,7	2.288,6	2.360,4
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+2,2%	+4,1%	+3,6%	+3,1%	+3,1%

Der Anstieg der Personalausgaben von 2017 nach 2018 beruht im Wesentlichen auf der linearen Erhöhung der Bezüge und Entgelte über alle Geschäftsbereiche sowie auf den erhöhten Stellenzahlen, insbesondere für den Lehrer- und Polizeibereich. Darüber hinaus fallen zusätzliche Mehrausgaben im Bereich der Versorgung und Beihilfe an.

Im Stellenplan 2018/2019 werden für 2018 insgesamt 382 Stellen für den Schulbereich zusätzlich ausgebracht. Diese beruhen insbesondere auf höheren Schülerzahlen sowie auf bereits mit dem letzten Haushalt beschlossenen zusätzlichen Stellen für die Altersanrechnung, die nicht auf die Schüler/Lehrer-Relation angerechnet werden.

250 Stellen entfallen auf den Polizeibereich, diese setzen sich zusammen aus 150 Polizeivollzugsstellen sowie 100 Stellen wegen des Flüchtlingszustroms.

Dagegen werden 223 Stellen eingespart, darunter 164 Stellen in Umsetzung der Personalkonzepte.

Insgesamt steigt die Stellenzahl Ende 2018 im Saldo um 624 Stellen auf 32.785. Für Ende 2019 ergibt sich eine Stellenzahl von 32.748 (siehe auch Anlage 3).

Die Umsetzung der bisherigen Personalkonzepte (PK) gestaltet sich wie folgt:

- PK 2004 ist nahezu vollständig umgesetzt worden.
- Auch das PK 2010 ist von den Ressorts zeitanteilig bis Ende 2016 mit dem Abbau von 820 Stellen nahezu vollständig spezifiziert worden.

5.6 Zinsausgaben und Verschuldung

	Haushalts- plan 2017	Haushaltsplan- Entwurf 2018	2019	Finanzplanungszeitraum		
				2020	2021	2022
in Mio. €						
Zinsausgaben	278,0	256,9	262,1	268,0	274,4	291,1
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	-7,6%	+2,0%	+2,3%	+2,4%	+6,1%

Die haushaltsrechtliche Verschuldung des Landes beträgt Ende 2016 trotz der seit 2007 erfolgten Netto-Tilgungen immer noch rund 9,8 Mrd. €.

Für die hierfür zu leistenden Zinszahlungen profitiert das Land vom derzeitigen Niedrigzinsniveau. Jedoch muss hier künftig mit wieder steigenden Zinssätzen gerechnet werden. Dies wird sich in steigenden Zinsausgaben niederschlagen.

5.7 Kommunalen Finanzausgleich und Finanzausstattung der Kommunen

	Haushalts- plan 2017	Haushaltsplan- Entwurf 2018	2019	Finanzplanungszeitraum		
				2020	2021	2022
in Mio. €						
Kommunaler Finanzgleich konsumtiv	985,8	1.020,4	1.031,2	1.060,8	1.111,9	1.134,8
Kommunaler Finanzausgleich investiv	144,7	148,2	148,9	151,3	155,5	157,4
Kommunaler Finanzausgleich	1.130,5	1.168,6	1.180,1	1.212,1	1.267,4	1.292,3
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	--	+3,4%	+1,0%	+2,7%	+4,6%	+2,0%

Die Zuweisungen des Landes an die Kommunen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) steigen kontinuierlich an. So werden diese Zuweisungen im Jahr 2022 rund 162 Mio. € höher sein als noch im Jahr 2017.

Zusätzlich zum KFA stellt das Land den Kommunen noch weitere Mittel zur Verfügung, beispielsweise im Rahmen der Einrichtung eines kommunalen Entschuldungsfonds.

Die Finanzausstattung der Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt stellt sich in den Jahren 2017 bis 2022 wie folgt dar:

	Haushalts- plan 2017	Haushaltsplan- Entwurf 2018	2019	Finanzplanungszeitraum		
				2020	2021	2022
in Mio. €						
Kommunaler Finanzgleich	1.130,5	1.168,6	1.180,1	1.212,1	1.267,4	1.292,3
weitere Landesmittel außerhalb des KFA	49,6	46,3	33,5	33,5	33,5	33,5
Gemeindesteuern	1.224,0	1.281,0	1.331,0	1.386,0	1.441,0	1.494,0
Kommunale Finanzausstattung	2.404,1	2.495,9	2.544,6	2.631,6	2.741,9	2.819,8
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	--	+3,8%	+2,0%	+3,4%	+4,2%	+2,8%

Im Jahr 2022 wird die kommunale Gesamtfinanzausstattung im Vergleich zum Jahr 2017 um insgesamt rund 415 Mio. € angewachsen sein, da zusätzlich zu den Zuweisungen des Landes im Rahmen des KFA auch die Einnahmen aus Gemeindesteuern deutlich ansteigen werden.

5.8 Ausgaben für soziale Leistungen

	Haushalts- plan 2017	Haushaltsplan- Entwurf 2018	2019	Finanzplanungszeitraum		
				2020	2021	2022
in Mio. €						
Soziale Leistungen	1.630,7	1.594,1	1.604,7	1.623,7	1.664,5	1.687,0
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	-2,2%	+0,7%	+1,2%	+2,5%	+1,4%

Die Ausgaben für die soziale Sicherung ergeben sich im Wesentlichen aus gesetzlichen Verpflichtungen, denen sich das Land finanziell stellen muss.

In Umsetzung der Koalitionsvereinbarung sollen in einem ersten Schritt für alle Kinder die Elternbeiträge für die Krippe, Kindertagespflege und für den Kindergarten mit Ausnahme des bereits gesenkten Vorschuljahres um 50 € monatlich für einen Ganztagsplatz abgesenkt werden. Dies führt zu Mehrausgaben von rund 24 Mio. € jährlich ab 2018.

Steigende Ausgaben für soziale Leistungen sind zudem insbesondere in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

- Ausführungsgesetz Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) - Sozialhilfe,
- Grundsicherung,
- allgemeine Zuweisungen des Landes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.

Die Ausgaben für Leistungen im Bereich Asyl sinken hingegen.

5.9 Investitionsausgaben

	Haushalts- plan 2017	Haushaltsplan- Entwurf 2018	2019	Finanzplanungszeitraum		
				2020	2021	2022
in Mio. €						
Baumaßnahmen	283,3	283,5	268,7	272,8	253,4	255,3
Kommunaler Finanzgleich investiv	144,7	148,2	148,9	151,3	155,5	157,4
sonstige Investitionsausgaben	745,4	776,2	727,9	707,2	724,8	729,5
Investitionsausgaben	1.173,3	1.207,9	1.145,4	1.131,3	1.133,7	1.142,3
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+2,9%	-5,2%	-1,2%	+0,2%	+0,8%

Die Investitionstätigkeit bleibt ein Schwerpunkt der Landesregierung (vgl. auch Teil C). Daher werden die Investitionsausgaben weiter auf einem hohen Niveau gehalten. Die Bauinvestitionen wird die Landesregierung u. a. in den Schwerpunktbereichen Hochschulen und Straßeninfrastruktur konzentrieren.

Die Ausgaben für Investitionen in Relation zur Einwohnerzahl werden trotz des Rückgangs der Solidarpaktmittel weiterhin rund die doppelte Höhe der westlichen Flächenländer erreichen.

Die Investitionsausgaben des Landes für den Breitbandausbau sind betragsmäßig im Haushaltsplan-Entwurf 2018/2019 und der Finanzplanung bis 2022 nicht veranschlagt. Daher werden sich die hier umzusetzenden Investitionen in Form von zusätzlichen Investitionsausgaben im Landeshaushalt niederschlagen. Die Finanzierung dieser zusätzlichen Ausgaben von voraussichtlich 415 Mio. € erfolgt aus Mitteln der Ausgleichrücklage.

5.10 Einhaltung der Schuldenbremse

Das Land erfüllt die Vorgaben der Schuldenbremse seit dem Jahr 2006 und hat seitdem seine Haushalte ohne die Aufnahme neuer Schulden finanziert. Auch auf der Grundlage der Ergebnisse des Aufstellungsverfahrens zum Haushaltsplan-Entwurf 2018/2019 kann davon ausgegangen werden, dass das Land die mit dem 1. Januar 2020 in Kraft tretende verfassungsrechtliche Regelung zur Schuldenbremse im Finanzplanungszeitraum einhalten wird.

Zum Ausgleich möglicher konjunktureller Einnahmeschwankungen wird zukünftig neben der Ausgleichrücklage das Sondervermögen „Konjunkturausgleichsrücklage des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ zur Verfügung stehen.

Bei einer negativen Abweichung von der konjunkturellen Normallage kann auf das Sondervermögen zurückgegriffen werden. Bei einer positiven Abweichung von der konjunkturellen Normallage ist das Sondervermögen bis zu seinem Regelbestand in Höhe von 500 Mio. € aufzufüllen. Eine Abweichung von der konjunkturellen Normallage liegt dann vor, wenn bei den Steuereinnahmen eine deutliche Abweichung von dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre vorliegt. Für den Zeitraum bis 2022 wird keine deutliche Abweichung erwartet, auch wenn von überdurchschnittlichen Steuereinnahmen ausgegangen werden kann.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden dem Sondervermögen aufgrund der guten Entwicklung der Steuereinnahmen weitere Mittel in Höhe von 100 Mio. € zugeführt. Der Bestand des Sondervermögens beträgt aktuell 200 Mio. €. Damit konnte der Mindestbestand gesichert werden. Um den Regelbestand bis Anfang 2020 zu erreichen, sind in den nächsten Jahren weitere Zuführungen erforderlich.

6. Herausforderungen und Risiken für die Zukunft

In Ihrem Monatsbericht für den Mai 2017 hat die Deutsche Bundesbank ausgeführt:

„Expansiver Ausgabenkurs durch positive Rahmenbedingungen verdeckt:

In den vergangenen Jahren verdeckten die sehr günstigen Rahmenbedingungen, wie die starke Arbeitsmarktentwicklung, die sinkenden Finanzierungskosten und der dynamische Anstieg des Steueraufkommens, einen expansiven Ausgabenkurs. Nullzinsen, Verbesserungen am Arbeitsmarkt und eine steigende Steuerquote lassen sich aber nicht immer weiter fortschreiben, und die Finanzpolitik wird künftig vor großen Herausforderungen stehen. So werden die Sozialversicherungen durch den demografischen Wandel belastet, was zu deutlich steigenden Beitragssätzen führen wird. Auch die Gebietskörperschaften müssen sich hier auf Mehrausgaben bei geringeren Zuwächsen des Steueraufkommens einstellen. Ein wichtiger Baustein, um sich auf diese Herausforderungen vorzubereiten, ist die zügige Rückführung der Schuldenquote. Gewisse strukturelle Überschüsse in den Planungen von Bund und Ländern sind außerdem ratsam, weil so unerwartete Belastungen vorübergehend auf die Budgets durchschlagen können, ohne dass die Haushaltsregeln verletzt oder ausgehöhlt werden.“

Diese Ausführungen treffen auch auf den Haushalt des Landes zu. Die finanzpolitische Herausforderung der kommenden Jahre wird darin liegen, den Anstieg der laufenden Ausgaben wieder abzubremsen und strukturelle Überschüsse im Haushalt für Tilgungen und eigenfinanzierte Investitionen zu erwirtschaften.

Langfristig wird der Landeshaushalt auch durch ansteigende Versorgungsausgaben belastet. Die implizite Verschuldung, also die künftigen, noch nicht gedeckten Versorgungslasten, betrug 2015 bereits 6,7 Mrd. €. Bis Mitte des nächsten Jahrzehnts werden sich die Ausgaben in diesem Bereich um mehr als 100 Mio. € im Jahr erhöhen.

Die derzeit insgesamt positive Haushaltslage ist Risiken ausgesetzt, die bei einem Eintritt ganz erhebliche und negative Folgen auf die Haushaltsentwicklung haben werden:

- Änderungen im Steuerrecht mit dem Ziel einer Entlastung werden zu erheblichen Mindereinnahmen führen. Die Höhe des angestrebten Entlastungsbetrags wird sich erst aus dem weiteren Verlauf der politischen Diskussion ergeben. Auch bleibt abzuwarten, auf welchem Weg die Entlastung erreicht werden soll. In der Vergangenheit führten solche Diskussionen in der Regel zu sehr komplexen Regelungen, deren tatsächlichen Auswirkungen auf das Steueraufkommen nicht zuverlässig zu prognostizieren sind. Mindereinnahmen für das Land in der Größenordnung zwischen 150 und 250 Mio. € sind nicht unrealistisch. Im Jahr der letzten großen Steuerreform 2002 blieben die tatsächlichen Steuereinnahmen des Landes allerdings um rund 400 Mio. € hinter den Erwartungen zurück.

- Die deutsche Konjunktur ist nach der aktuellen Frühsommerprognose der Wirtschaftsforschungsinstitute weiter ausgesprochen stabil. Dennoch bestehen Risiken:
 - Die Entscheidung des Vereinigten Königreichs über den Austritt aus der Europäischen Union ist noch nicht vollzogen, die Verhandlungen dazu haben gerade erst begonnen. Die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung lassen sich dementsprechend noch gar nicht ermessen.
 - Inwieweit die neue US-amerikanische Regierung ihre Ankündigungen zu einem protektionistischen Kurs in der Handelspolitik umsetzen wird und welche Folgen diese Politik auf die Bundesrepublik Deutschland als Handelspartner hat, bleibt abzuwarten. Für Hoffnungen auf einen gegenüber ursprünglichen Ankündigungen moderateren Kurs besteht allerdings wenig Anlass.
 - Der lang anhaltende konjunkturelle Aufschwung birgt das besondere Risiko von Blasenbildungen. So können steigende Immobilienpreise und die lebhafte Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten, wie sie derzeit von der Deutschen Bundesbank beobachtet wird, als Indizien für eine Überhitzung des Immobilienmarktes angesehen werden. Im Fall einer konjunkturellen Abkühlung oder der sicher zu erwartenden Zinswende wird sich die Frage stellen, ob das derzeitige Preisniveau fortbesteht und die Kreditnehmer in der Lage sind, ihren Kapitaldienst zu erbringen. Der Zusammenbruch des Immobilienmarktes in den Vereinigten Staaten war ein Auslöser der letzten dramatischen Konjunkturkrise.
- Die Regionalförderung der Europäischen Union ist für das Land bisher von überragender Bedeutung. Vor diesem Hintergrund müssen die in den Medien jüngst kolportierten Überlegungen innerhalb der Kommission zu einer Neuausrichtung dieser Förderung Besorgnis erregen. Danach ist nicht ausgeschlossen, dass die Europäischen Strukturfonds künftig keine Mittel mehr für Vorhaben im Land zur Verfügung stellen. In jedem Fall ist mit einer wesentlich stärkeren Reglementierung hinsichtlich der Auswahl der förderfähigen Projekte zu rechnen.
- Die derzeitige Geldpolitik der Europäischen Zentralbank wird mittel- bis langfristig nicht fortzusetzen sein. Eine Wende in der Zinspolitik wird zu erheblichen Mehrbelastungen für den Landeshaushalt führen. Ein Ansteigen des Zinsniveaus um einen Prozentpunkt würde anfänglich zu rund 10 Mio. € und langfristig zu rund 100 Mio. € Mehrausgaben führen.

Teil C - Mittelfristige Investitionsplanung 2017 bis 2022

Die Investitionstätigkeit bildet einen Schwerpunkt in der Politik der Landesregierung. Daher werden die Investitionsausgaben auf einem hohen Niveau gehalten. Im Finanzplanungszeitraum steht rund jeder siebte Euro im Landeshaushalt für Investitionen bereit.

Funktionskennziffer	Investitionsplanung	Haushaltsplan	Haushaltsplan-Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2017-2022
in Mio. €								
0 - 8	Investitionsausgaben des Landes insgesamt	1.173,3	1.207,9	1.145,4	1.131,3	1.133,7	1.142,3	6.933,9

Im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit des Landes stehen Investitionen in den Bereichen Wirtschaft, Wohnungswesen, Landwirtschaft und Bildung und Forschung. Zudem erhalten die Kommunen innerhalb und außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs umfangreiche investive Zuweisungen aus dem Landeshaushalt.

In Mecklenburg-Vorpommern sind hohe Investitionen notwendig, um die bestehende Infrastrukturlücke im Vergleich zu den westlichen Flächenländern weiter zu reduzieren und damit auch die Voraussetzungen für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung im Land zu schaffen.

Die Mittelfristige Investitionsplanung 2017 bis 2022 ist für die einzelnen Jahre des Finanzplanungszeitraums untergegliedert in die nachfolgenden zwei Übersichten

- Bauinvestitionen und
- Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen.

Die Übersichten sind nach den Hauptfunktionskennziffern und ausgewählten Oberfunktionskennziffern gemäß des Funktionenplans untergliedert:

Funktionskennziffer	Bauinvestitionen	Haushaltsplan	Haushaltsplan-Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2017-2022
in Mio. €								
0	Allgemeine Dienste	80,4	91,4	91,8	91,0	90,0	93,5	538,1
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	101,2	89,9	74,9	78,4	76,0	74,0	494,4
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,3	1,7
6	Gewerbe, Dienstleistungen, Energie- und Wasserwirtschaft	23,7	22,0	22,6	25,9	18,5	18,0	130,7
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	78,0	79,9	79,0	77,2	68,5	69,7	452,1
Summe	Bauinvestitionen	283,3	283,5	268,7	272,8	253,4	255,3	1.617,0

Funktions- kennziffer	Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	Haushalts- plan	Haushaltsplan- Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2017-2022
in Mio. €								
0	Allgemeine Dienste	52,1	46,6	39,7	43,6	45,3	39,7	267,0
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	29,5	31,3	31,5	34,9	36,3	30,7	194,2
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	22,7	15,2	8,2	8,7	9,0	8,9	72,8
darunter:								
	01 Politische Führung und Zentrale Verwaltung	23,3	12,5	4,7	5,9	12,2	7,8	66,5
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	7,3	3,4	2,7	3,9	10,1	5,3	32,7
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	16,0	9,1	2,1	2,0	2,1	2,5	33,8
	04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24,2	29,2	29,3	31,2	27,3	25,6	167,0
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	17,6	23,2	23,2	24,5	20,4	19,2	128,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	6,7	6,1	6,2	6,7	6,9	6,4	39,0
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	89,9	97,5	102,2	93,1	74,8	75,4	533,0
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	23,8	23,2	26,9	25,9	20,5	21,3	141,6
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	66,1	74,3	75,3	67,2	54,2	54,1	391,4
darunter:								
	13 Hochschulen	39,3	38,3	41,7	39,6	32,3	33,5	224,6
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	22,4	21,2	24,5	22,1	18,6	19,9	128,8
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	16,9	17,1	17,3	17,4	13,6	13,5	95,8
	14 Förderung für Schülerin und Schüler, Studierende, Weiterbildungs- teilnehmende und dgl.	28,3	28,3	30,1	28,9	26,1	26,1	167,8
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	28,3	28,3	30,1	28,9	26,1	26,1	167,8
	16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	11,2	20,1	19,5	13,6	9,6	9,6	83,4
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,9	1,5	1,9	3,0	0,6	0,6	8,4
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	10,3	18,6	17,6	10,6	9,0	9,0	75,0
	18/19 Kultur/ Religion	11,0	10,7	10,8	11,0	6,7	6,2	56,5
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,5	0,4	0,5	0,6	1,2	0,7	3,9
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	10,6	10,3	10,3	10,3	5,5	5,5	52,7
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	4,4	24,7	3,1	3,1	3,1	3,1	41,5
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	4,2	24,6	3,1	3,1	3,1	3,1	41,1

Funktions- kennziffer	Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	Haushalts- plan	Haushaltsplan- Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2017-2022
in Mio. €								
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	73,1	75,1	69,5	69,5	61,3	61,6	410,1
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	3,6	3,9	3,7	4,1	4,1	4,6	24,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	69,4	71,2	65,8	65,4	57,2	57,0	386,1
darunter:								
31	Gesundheitswesen	50,7	54,0	50,1	50,5	50,6	50,9	306,8
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,7	0,3	0,3	0,7	0,7	1,1	3,9
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	50,0	53,7	49,8	49,8	49,8	49,8	302,9
33	Umwelt- und Naturschutz	17,4	16,3	14,6	14,1	8,6	8,5	79,6
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	2,9	3,5	3,2	3,2	3,2	3,3	19,3
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	14,6	12,9	11,4	10,9	5,4	5,2	60,3
4	Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	114,7	124,8	114,8	106,0	82,7	82,0	624,9
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	114,6	124,7	114,7	105,8	82,7	81,9	624,3
darunter:								
41	Wohnungswesen	30,3	35,8	25,8	15,4	15,4	14,6	137,3
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	30,3	35,8	25,8	15,4	15,4	14,6	137,3
42	Städtebauförderung, Raumordnung und Landesplanung, Geoinformation	84,4	89,0	89,0	90,6	67,3	67,4	487,7
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	84,3	88,8	88,9	90,4	67,2	67,2	487,1
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	114,0	111,3	111,1	109,9	193,1	193,2	832,4
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	0,8	5,4
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	113,0	110,3	110,2	109,0	192,1	192,4	826,9
darunter:								
52	Landwirtschaft und Ernährung	93,8	91,2	92,0	91,1	178,7	178,8	725,5
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	93,8	91,2	92,0	91,1	178,7	178,8	725,5
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	19,3	19,1	18,2	17,9	13,3	13,5	101,4
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	19,3	19,1	18,2	17,9	13,3	13,5	101,4

Funktions- kennziffer	Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	Haushalts- plan	Haushaltsplan- Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2017-2022
in Mio. €								
6	Gewerbe, Dienstleistungen, Energie- und Wasserwirtschaft	228,5	236,4	227,7	222,5	208,7	208,7	1.332,5
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	2,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	228,2	236,1	227,4	222,1	208,4	208,4	1.330,5
darunter:								
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	14,4	14,4	13,9	13,9	6,3	6,3	69,2
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	1,9
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	14,0	14,1	13,6	13,6	6,0	6,0	67,3
68	Gewerbe und Dienstleistungen	28,5	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	228,5
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	28,5	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	228,5
69	Regionale Fördermaßnahmen	184,2	180,0	169,8	165,5	161,3	161,3	1.022,2
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	184,2	180,0	169,8	165,5	161,3	161,3	1.022,2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	62,4	58,5	58,2	58,1	44,3	44,4	325,9
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	6,7	6,9	7,0	6,5	7,0	6,9	41,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	55,7	51,5	51,2	51,7	37,3	37,5	284,9
darunter:								
72	Straßen	25,9	25,9	25,8	26,4	21,0	21,4	146,3
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	5,9	5,9	6,1	6,2	6,6	6,8	37,6
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	20,0	20,0	19,7	20,1	14,4	14,6	108,7
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personannahverkehr	31,7	27,5	27,5	27,5	20,3	20,3	154,9
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	31,7	27,5	27,5	27,5	20,3	20,3	154,9
8	Finanzwirtschaft	151,0	149,7	150,4	152,8	167,0	178,9	949,7
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	151,0	149,7	150,4	152,8	167,0	178,9	949,7
darunter:								
82	Finanzzuweisungen an die Kommunen	151,0	149,7	150,4	152,8	157,0	158,9	919,7
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	151,0	149,7	150,4	152,8	157,0	158,9	919,7
Summe	Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	890,1	924,4	876,8	858,4	880,3	887,0	5.316,9
Summe	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	65,1	66,8	70,4	72,7	69,4	64,8	409,2
Summe	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	825,0	857,6	806,3	785,8	810,9	822,2	4.907,7

Anlage 1

Gesamtübersichten zur
Mittelfristigen Finanzplanung
2017 bis 2022

Gesamtübersicht über den Entwurf des Finanzplans 2017 bis 2022

in Mio. €

	Einnahmeart / Ausgabeart	Haushalts- plan 2017*	Haushalts- plan- Entwurf 2018	Differenz 5-4	Haushalts- plan- Entwurf 2019	Differenz 7-5	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Einnahmen								
1	Steuern, Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen	5.936,6	6.168,3	231,6	6.221,0	52,8	6.560,6	6.753,5	6.923,5
2	davon: - Mecklenburg-Vorpommern verbleibende Steuern	4.567,7	4.834,1	266,4	4.945,3	111,2	5.360,8	5.522,2	5.669,2
3	- Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich	467,0	531,0	64,0	538,0	7,0	0,0	0,0	0,0
4	- Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	901,9	803,2	-98,8	737,7	-65,4	1.199,8	1.231,3	1.254,3
5	Übrige laufende Einnahmen	1.305,7	1.271,5	-34,3	1.329,6	58,1	1.158,1	1.059,4	1.049,9
6	davon: - Verwaltungseinnahmen	289,5	286,4	-3,0	283,1	-3,3	281,1	264,4	262,8
7	- aus Zuweisungen und Zuschüsse	1.003,0	1.049,8	46,7	1.061,2	11,5	1.060,6	932,0	924,1
8	- steuerähnliche Abgaben (außer Spielbankenabgaben)	13,2	15,3	2,1	15,2	0,0	16,4	16,3	16,2
9	- Globale Mindereinnahme	0,0	-80,0	-80,0	-30,0	50,0	-200,0	-153,3	-153,3
10	Summe der laufenden Einnahmen	7.242,4	7.439,7	197,4	7.550,6	110,9	7.718,7	7.812,8	7.973,3
11	Spezielle Investitionseinnahmen	561,5	573,3	11,9	515,8	-57,5	405,8	394,7	394,4
12	Bereinigte Gesamteinnahmen	7.803,8	8.013,1	209,2	8.066,4	53,3	8.124,5	8.207,5	8.367,7
13	Haushaltstechnische Verrechnungen	33,5	50,3	16,8	53,3	3,0	53,3	53,3	53,3
14	Entnahmen aus Rücklagen	45,9	6,2	-39,7	5,2	-1,0	2,3	8,0	2,7
15	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Netto-Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Gesamteinnahmen	7.883,2	8.069,6	186,4	8.124,9	55,3	8.180,2	8.268,8	8.423,7
	Ausgaben								
18	Personalausgaben	2.016,5	2.060,3	43,8	2.144,0	83,7	2.220,7	2.288,6	2.360,4
19	Zinsen	278,0	256,9	-21,1	262,1	5,2	268,0	274,4	291,1
20	Sach- und Fachausgaben	4.381,9	4.494,1	112,2	4.520,0	25,9	4.580,2	4.545,7	4.585,3
21	davon: - Kommunalen Finanzausgleich (laufende Mittel)	985,8	1.020,4	34,5	1.031,2	10,8	1.060,8	1.111,9	1.134,8
22	- Soziale Leistungen	1.630,7	1.594,1	-36,6	1.604,7	10,7	1.623,7	1.664,5	1.687,0
23	- Schuldendiensthilfen	4,9	0,2	-4,6	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0
24	- sächliche Verwaltungsausgaben	463,6	489,2	25,6	502,6	13,4	504,5	506,5	496,7
25	- sonst. Sach- und Fachausgaben	1.296,9	1.390,3	93,4	1.381,4	-8,8	1.391,1	1.262,8	1.266,7
26	Globale Mehr- / Minderausgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	94,6	84,6
27	Summe der laufenden Ausgaben	6.676,4	6.811,3	135,0	6.926,2	114,8	7.098,9	7.203,3	7.321,4
28	Investitionsausgaben	1.173,3	1.207,9	34,6	1.145,4	-62,5	1.131,3	1.133,7	1.142,3
29	davon: - Baumaßnahmen	283,3	283,5	0,2	268,7	-14,8	272,8	253,4	255,3
30	- Investitionen (HGr. 8 ohne Zeile 31)	745,4	776,2	30,8	727,9	-48,4	707,2	724,8	729,5
31	- Kommunalen Finanzausgleich (investive Mittel)	144,7	148,2	3,5	148,9	0,7	151,3	155,5	157,4
32	Bereinigte Gesamtausgaben	7.849,7	8.019,3	169,5	8.071,6	52,3	8.230,2	8.337,0	8.463,7
33	Haushaltstechnische Verrechnungen	33,5	50,3	16,8	53,3	3,0	53,3	53,3	53,3
34	Zuführungen an Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Netto-Tilgungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gesamtausgaben (vor Untersetzung Handlungsbedarf)	7.883,2	8.069,6	186,4	8.124,9	55,3	8.283,5	8.390,3	8.517,0
38	Handlungsbedarf		0,0		0,0		-103,4	-121,5	-93,3
39	Gesamtausgaben (nach Untersetzung Handlungsbedarf)	7.883,2	8.069,6	186,4	8.124,9	55,3	8.180,2	8.268,8	8.423,7
40	Finanzierungssaldo (Zeile 12 - 32)	-45,9	-6,2	39,7	-5,2	1,0	-105,7	-129,5	-96,0
41	davon: - laufender Haushalt (Zeile 10 - 27)	566,0	628,4	62,4	624,4	-4,0	619,8	609,6	651,9
42	- Investitionshaushalt (Zeile 11 - 28)	-611,9	-634,6	-22,7	-629,6	5,0	-725,5	-739,0	-747,9
	Zusammensetzung des Finanzierungssaldos								
43	Netto-Kreditaufnahme/Netto-Tilgung (Zeile 36 - 16)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
44	Netto-Entnahme (-)/-Zuführung () aus/an Rücklagen (Zeile 34 - 14)	-45,9	-6,2	39,7	-5,2	1,0	-2,3	-8,0	-2,7
45	Überschuss ()/ Fehlbetrag; Handlungsbedarf (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-103,4	-121,5	-93,3
	nachrichtlich Kommunalen Finanzausgleich:								
46	Kommunale Sach- / Fachausgaben	985,8	1.020,4	34,5	1.031,2	10,8	1.060,8	1.111,9	1.134,8
47	Kommunale Investitionsmittel	144,7	148,2	3,5	148,9	0,7	151,3	155,5	157,4
48	Kommunaler Finanzausgleich gesamt	1.130,5	1.168,6	38,1	1.180,1	11,5	1.212,1	1.267,4	1.292,3

* Vergleichszahlen auf Basis der Haushaltsstruktur 2018/ 2019

Finanzwirtschaftliche Eckzahlen zum Entwurf des Finanzplans 2017 bis 2022

Teil I

	Bezeichnung	2017 zu 2016	2018 zu 2017	2019 zu 2018	2020 zu 2019	2021 zu 2020	2022 zu 2021
1	2	3	4	5	6	7	8
A. Änderungsraten							
1	Meckl.-Vorp. verbleibende Steuern, Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen davon:	2,1%	3,9%	0,9%	5,5%	2,9%	2,5%
2	- Meckl.-Vorp. verbleibende Steuern	4,3%	5,8%	2,3%	8,4%	3,0%	2,7%
3	- Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich	-0,4%	13,7%	1,3%	-100,0%	0,0%	0,0%
4	- Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	-7,0%	-10,9%	-8,1%	62,6%	2,6%	1,9%
5	Übrige laufende Einnahmen	3,2%	-2,6%	4,6%	-12,9%	-8,5%	-0,9%
6	Bereinigte laufende Einnahmen	2,3%	2,7%	1,5%	2,2%	1,2%	2,1%
7	Spezielle Investitionseinnahmen	-0,6%	2,1%	-10,0%	-21,3%	-2,7%	-0,1%
8	Bereinigte Gesamteinnahmen	2,0%	2,7%	0,7%	0,7%	1,0%	2,0%
9	Personalausgaben	1,1%	2,2%	4,1%	3,6%	3,1%	3,1%
10	Schuldendienst und Schuldendiensthilfen (ohne Tilgung von Kreditmarktmitteln)	-4,7%	-9,1%	2,0%	2,2%	2,4%	6,1%
11	Sach- und Fachausgaben davon:	2,7%	2,6%	0,6%	1,3%	-0,8%	0,9%
12	- Kommunalen Finanzausgleich	-5,3%	3,5%	1,1%	2,9%	4,8%	2,1%
13	- Soziale Leistungen	9,8%	-2,2%	0,7%	1,2%	2,5%	1,4%
14	- Sächliche Verwaltungsausgaben	3,4%	5,5%	2,7%	0,4%	0,4%	-1,9%
15	- sonstige Sach- und Fachausgaben	0,7%	7,2%	-0,6%	0,7%	-9,2%	0,3%
16	Bereinigte laufende Ausgaben	1,9%	2,0%	1,7%	2,5%	1,5%	1,6%
17	Investitionsausgaben	-3,7%	2,9%	-5,2%	-1,2%	0,2%	0,8%
18	Bereinigte Gesamtausgaben	1,0%	2,2%	0,7%	2,0%	1,3%	1,5%
19	Gesamtausgaben (vor Erfüllung Handlungsbedarf)	0,9%	2,4%	0,7%	2,0%	1,3%	1,5%
B. Quoten		2017	2018	2019	2020	2021	2022
20	Steuerdeckungsquote I Meckl.-Vorp. verbl. Steuern im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben (einschl. Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich und Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich weggefallener Einnahmen aus der Kfz-Steuer und LKW-Maut)	66,2%	68,9%	70,0%	67,1%	68,2%	68,9%
21	Steuerdeckungsquote II Meckl.-Vorp. verbl. Steuern im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben (einschl. Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich, Fehlbetrags-BEZ und Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich weggefallener Einnahmen aus der Kfz-Steuer und LKW-Maut)	68,8%	71,7%	72,8%	74,9%	76,1%	76,9%
22	Kreditfinanzierungsquote Netto-Kreditaufnahme im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
23	Finanzierungsdefizitquote Finanzierungsdefizite im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	0,6%	0,1%	0,1%	1,3%	1,6%	1,1%
24	Investitionsquote Investitionen im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	14,9%	15,1%	14,2%	13,7%	13,6%	13,5%
25	Personalausgabenquote Personalausgaben im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	25,7%	25,7%	26,6%	27,0%	27,5%	27,9%
26	Sach- und Fachausgabenquote Sach- und Fachausgaben im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	55,8%	56,0%	56,0%	55,7%	54,5%	54,2%
27	Zins-Steuer-Quote Zinsausgaben im Verhältnis zu den Meckl.-Vorp. verbleibenden Steuern (einschl. Einnahmen aus Länderfinanzausgleich)	5,5%	4,8%	4,8%	5,0%	5,0%	5,1%
28	Zins-Ausgaben-Quote Zinsausgaben im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	3,5%	3,2%	3,2%	3,3%	3,3%	3,4%
29	Netto-Tilgungsquote Netto-Tilgungen im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Teil II

Finanzierungsübersicht

in Mio. €

Bezeichnung	Haushalts- plan	Haushalts- plan- Entwurf	Haushalts- plan- Entwurf	FPL	FPL	FPL
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
1. Bereinigte Gesamteinnahmen						
1.1 Gesamteinnahmen abzüglich	7.883,2	8.069,6	8.124,9	8.180,2	8.268,8	8.423,7
1.2 Haushaltstechnische Verrechnungen	33,5	50,3	53,3	53,3	53,3	53,3
1.3 Entnahmen aus Rücklagen, Fonds, Stöcke u.a.	45,9	6,2	5,2	2,3	8,0	2,7
1.4 Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.5 Einnahmen vom Kreditmarkt (netto)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.6 Bereinigte Gesamteinnahmen	7.803,8	8.013,1	8.066,4	8.124,5	8.207,5	8.367,7
2. Bereinigte Gesamtausgaben						
2.1 Gesamtausgaben (vor Untersetzung Handlungsbedarf) abzüglich	7.883,2	8.069,6	8.124,9	8.283,5	8.390,3	8.517,0
2.2 Haushaltstechnische Verrechnungen	33,5	50,3	53,3	53,3	53,3	53,3
2.3 Zuführung an Rücklagen, Fonds, Stöcke u.a.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4 Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.5 Netto-Tilgungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.6 Bereinigte Gesamtausgaben	7.849,7	8.019,3	8.071,6	8.230,2	8.337,0	8.463,7
3. Finanzierungssaldo Zeile 1.6 ./. Zeile 2.6 nachrichtlich:	-45,9	-6,2	-5,2	-105,7	-129,5	-96,0
4. Finanzierungssaldo bei laufenden Ausgaben	566,0	628,4	624,4	619,8	609,6	651,9

Teil III

Kreditfinanzierungsplan

in Mio. €

Bezeichnung	Haushalts- plan	Haushalts- plan- Entwurf	Haushalts- plan- Entwurf	FPL	FPL	FPL
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7
1. Kredite am Kreditmarkt						
1.1 Aufnahme von Krediten	435,3	227,4	596,0	876,3	175,7	285,8
1.2 Tilgung von Krediten (Anschlussfinanzierung)	-505,4	-305,4	-685,0	-976,5	-289,7	-415,0
1.3 Netto-Kreditaufnahme (+) / Netto-Tilgung (-)	-70,1	-78,0	-89,0	-100,2	-114,0	-129,2
2. Kredite im öffentlichen Bereich						
2.1 Aufnahme von Krediten bei Sondervermögen	402,0	480,0	569,0	669,2	783,2	912,4
2.2 Tilgung von Krediten (Anschlussfinanzierung) bei Sondervermögen	-331,9	-402,0	-480,0	-569,0	-669,2	-783,2
2.3 Netto-Kreditaufnahme (+) / Netto-Tilgung (-)	70,1	78,0	89,0	100,2	114,0	129,2
3. Kredite gesamt (kalendarisch)						
3.1 Aufnahme von Krediten	837,3	707,4	1.165,0	1.545,5	958,9	1.198,2
3.2 Tilgung von Krediten (Anschlussfinanzierung)	-837,3	-707,4	-1.165,0	-1.545,5	-958,9	-1.198,2
3.3 Netto-Kreditaufnahme (+) / Netto-Tilgung (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Saldo jahresübergreifende Umbuchung gemäß § 72 Abs. 6 Landeshaushaltsordnung (LHO)	--	--	--	--	--	--
5. Netto-Kreditaufnahme (+) / Netto-Tilgung (-) (haushalterisch) Ziffer 3.3 + Ziffer 4	--	--	--	--	--	--

Anlage 2

Finanzplan 2017 bis 2022 nach dem
gemeinsamen Schema des
Finanzplanungsrats

Einnahmen	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Einnahmen der laufenden Rechnung	011-075, 079	7.162,9	7.449,1	7.510,4	7.848,8	7.904,1	8.065,3
11 Steuern und EU-Eigenmittel		4.567,7	4.833,3	4.944,5	5.359,6	5.521,0	5.668,0
12 Steuerähnliche Abgaben		13,2	16,1	16,0	17,6	17,5	17,4
13 Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		45,9	48,3	47,8	47,9	48,3	48,7
14 Zinseinnahmen		16,7	13,0	13,3	12,7	12,0	11,3
141 vom öffentlichen Bereich		--	--	--	--	--	--
1411 von Ländern		--	--	--	--	--	--
1412 von Gemeinden (Gemeindeverbänden)		--	--	--	--	--	--
1413 von Zweckverbänden		--	--	--	--	--	--
1414 vom sonstigen öffentlichen Bereich		--	--	--	--	--	--
142 von anderen Bereichen		16,7	13,0	13,3	12,7	12,0	11,3
15 Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendienst)		2.395,5	2.406,6	2.359,7	2.283,1	2.186,0	2.201,0
151 vom öffentlichen Bereich		2.206,6	2.204,6	2.158,2	2.081,5	2.108,9	2.131,3
1511 vom Bund		1.643,1	1.573,2	1.519,1	1.980,3	2.007,4	2.031,0

2017 bis 2022

- MEUR -

Einnahmen	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1512 Länderfinanzausgleich	212	467,0	531,0	538,0	--	--	--
1513 sonstige von Ländern	232	33,5	34,2	34,8	34,3	33,9	34,4
1514 von Gemeinden (Gemeindeverbänden)	213, 233	12,1	15,1	15,2	15,3	15,1	13,4
1515 von Zweckverbänden	217, 237	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
1516 von Sozialversicherungen	216, 235 236	0,2	--	--	--	--	--
1517 vom sonstigen öffentlichen Bereich	214, 234	50,6	50,8	50,8	51,5	52,3	52,3
152 von anderen Bereichen	112, 27 28	189,0	202,1	201,5	201,5	77,1	69,8
16 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben		1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
161 Schuldendiensthilfen vom öffentlichen Bereich		--	--	--	--	--	--
1611 vom Bund	221	--	--	--	--	--	--
1612 von Ländern	222	--	--	--	--	--	--
1613 vom sonstigen öffentlichen Bereich	223-227	--	--	--	--	--	--
162 Schuldendiensthilfen und Erst. von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	26	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7

Einnahmen	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
17 Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung		122,2	130,2	127,4	126,1	117,6	117,1
171 Gebühren und sonstige Entgelte	111	100,9	108,2	106,7	106,7	106,1	105,9
172 Sonstige Einnahmen	119	21,3	22,0	20,7	19,4	11,5	11,2
2 Einnahmen der Kapitalrechnung (Ziff. 21-25)		640,9	643,9	586,0	475,7	456,7	455,7
21 Veräußerung von Sachvermögen	131, 132	3,2	3,4	3,3	3,3	3,6	3,8
22 Vermögensübertragungen		561,5	573,3	515,8	405,8	394,7	394,4
221 Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich		346,8	368,0	320,6	218,8	207,6	207,3
2211 vom Bund	331	289,5	296,7	280,3	179,5	178,7	179,0
2212 von Ländern	332	0,2	1,7	1,7	2,2	2,5	2,5
2213 von Gemeinden (Gemeindeverbänden)	333	26,0	24,1	23,9	23,9	20,3	20,4
2214 von Sozialversicherungen	336	--	--	--	--	--	--
2215 vom sonstigen öffentlichen Bereich	334, 337	31,2	45,4	14,7	13,2	6,0	5,4
222 Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	34	214,6	205,3	195,2	187,0	187,1	187,1
223 Sonstige Vermögensübertragungen	29	--	--	--	--	--	--
23 Darlehensrückflüsse		76,3	67,2	66,9	66,6	58,4	57,6

2017 bis 2022

- MEUR -

Einnahmen	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
231 vom öffentlichen Bereich		--	--	--	--	--	--
2311 von Ländern	172	--	--	--	--	--	--
2312 von Gemeinden (Gemeindeverbänden)	173	--	--	--	--	--	--
2313 von Zweckverbänden	177	--	--	--	--	--	--
2314 vom sonstigen öffentlichen Bereich	171, 174 176	--	--	--	--	--	--
232 von anderen Bereichen		76,3	67,2	66,9	66,6	58,4	57,6
2321 von Sonstigen im Inland	141, 181 182	76,3	67,2	66,9	66,6	58,4	57,6
2322 vom Ausland	146, 186	--	--	--	--	--	--
24 Veräußerung von Beteiligungen und dergleichen	133, 134	--	--	--	--	--	--
25 Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich		--	--	--	--	--	--
251 vom Bund	311	--	--	--	--	--	--
252 von Ländern	312	--	--	--	--	--	--
253 von Gemeinden (Gemeindeverbänden)	313	--	--	--	--	--	--
254	314, 317						

Einnahmen	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
254 vom sonstigen öffentlichen Bereich		--	--	--	--	--	--
3 Globale Mindereinnahmen	37	--	-80,0	-30,0	-200,0	-153,3	-153,3
4 Summe 1,2,3 Gesamteinnahmen, Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge		7.803,8	8.013,1	8.066,4	8.124,5	8.207,5	8.367,7
5 Besondere Finanzierungsvorgänge		45,9	6,2	5,2	2,3	8,0	2,7
51 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	32	--	--	--	--	--	--
52 Entnahme aus Rücklagen	35	45,9	6,2	5,2	2,3	8,0	2,7
53 Überschüsse aus Vorjahren	36	--	--	--	--	--	--
6 Zu- und Absetzungen		33,5	50,3	53,3	53,3	53,3	53,3
64 Haushaltstechnische Verrechnungen	38	33,5	50,3	53,3	53,3	53,3	53,3
7 Summe 1,2,3,5,6 Abschluss der Haushalte		7.883,2	8.069,6	8.124,9	8.180,2	8.268,8	8.423,7

2017 bis 2022

- MEUR -

Ausgaben	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Ausgaben der laufenden Rechnung (Ziff. 11-15)		6.676,4	6.811,3	6.926,2	7.068,9	7.108,7	7.236,8
11 Personalausgaben	4	2.016,5	2.060,3	2.144,0	2.220,7	2.288,6	2.360,4
12 Laufender Sachaufwand		572,6	584,2	596,8	598,1	590,1	581,1
121 Sächliche Verwaltungsausgaben	51-54	463,6	489,2	502,6	504,5	506,5	496,7
123 Erstattungen an andere Bereiche	67	83,3	69,3	69,1	68,8	68,1	68,9
124 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	686	25,6	25,7	25,1	24,8	15,5	15,5
13 Zinsausgaben		278,0	256,9	262,1	268,0	274,4	291,1
131 an öffentlichen Bereich		--	14,4	17,3	20,6	24,3	28,5
1311 an den Bund	561	--	--	--	--	--	--
1312 an Sondervermögen	564	--	14,4	17,3	20,6	24,3	28,5
1313 an sonstigen öffentlichen Bereich	562, 563 567	--	--	--	--	--	--
132 an andere Bereiche		278,0	242,5	244,8	247,4	250,1	262,6
1321 für Ausgleichsforderungen	573	--	--	--	--	--	--
1322 für Kreditmarktmittel	571, 575 576	278,0	242,5	244,8	247,4	250,1	262,6
1323 an Sozialversicherungsträger	572	--	--	--	--	--	--

Ausgaben	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
14 Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)		3.804,4	3.909,8	3.923,1	3.982,0	3.955,6	4.004,2
141 an öffentlichen Bereich		2.593,6	2.688,2	2.689,7	2.733,0	2.798,0	2.838,8
1411 an den Bund	611, 631	320,1	333,1	335,1	335,1	335,0	334,9
1412 Länderfinanzausgleich	612	--	--	--	--	--	--
1413 sonstige an Länder	632	11,4	7,8	8,2	8,5	9,0	9,1
1414 Allgemeine Finanzausweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	613	972,7	972,8	983,6	1.013,3	1.064,4	1.087,3
1415 sonstige an Gemeinden (Gemeindeverbände)	633	1.205,7	1.194,4	1.193,5	1.213,1	1.234,5	1.256,9
1416 an Sondervermögen	614, 634	80,5	177,0	166,0	159,8	151,8	147,1
1417 an Zweckverbände	617, 637	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6
1418 an Sozialversicherungsträger	616, 636	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
142 an andere Bereiche		1.210,8	1.221,6	1.233,4	1.249,0	1.157,6	1.165,4
1422 sonstige an Unternehmen und öffentliche	682, 683 685	870,6	887,9	897,3	909,3	841,5	849,1
1423 Renten, Unterstützungen u.a.	681	178,3	164,7	165,0	165,1	165,1	165,3

2017 bis 2022

- MEUR -

Ausgaben	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1424 an soziale und ähnliche Einrichtungen	684	161,9	168,9	171,1	174,6	150,9	151,0
1425 an Ausland	687, 688	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
15 Schuldendiensthilfen		4,9	0,2	0,1	0,0	--	--
151 an öffentlichen Bereich		--	--	--	--	--	--
1511 an Länder	622	--	--	--	--	--	--
1512 an Gemeinden (Gemeindeverbände)	623	--	--	--	--	--	--
1513 an sonstigen öffentlichen Bereich	621, 624 626, 627	--	--	--	--	--	--
152 an andere Bereiche		4,9	0,2	0,1	0,0	--	--
1521 an Unternehmen	661, 662 664	0,1	0,0	0,0	0,0	--	--
1522 an Sonstige im Inland	663	4,8	0,2	0,1	0,0	--	--
1523 an Ausland	666	--	--	--	--	--	--
2 Ausgaben der Kapitalrechnung (Ziff. 21-25)		1.173,3	1.207,9	1.145,4	1.131,3	1.133,7	1.142,3
21 Sachinvestitionen		348,4	350,3	339,1	345,5	322,8	320,1
211 Baumaßnahmen	7	283,3	283,5	268,7	272,8	253,4	255,3

Ausgaben	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
212 Erwerb von unbeweglichen Sachen	82	6,7	2,1	2,1	3,5	8,9	4,8
213 Erwerb von beweglichen Sachen	81	58,4	64,7	68,3	69,2	60,5	60,0
22 Vermögensübertragungen		757,3	784,4	733,4	713,0	739,8	751,9
221 Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich		435,4	457,2	425,0	427,0	386,9	388,6
2211 an Länder	882	0,6	2,2	2,2	2,5	3,1	3,0
2212 an Gemeinden (Gemeindverbände)	883	416,7	436,8	404,6	407,4	370,9	372,4
2213 an Zweckverbände	887	7,4	7,5	7,5	7,5	3,2	3,2
2214 an sonstigen öffentlichen Bereich	881, 884 886	10,7	10,8	10,7	9,7	9,7	10,0
222 Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	89	321,9	327,3	308,4	286,0	353,0	363,3
223 Sonstige Vermögensübertragungen	69	--	--	--	--	--	--
23 Darlehen		67,6	73,2	73,0	72,7	71,1	70,3
231 an öffentlichen Bereich		1,0	--	--	--	--	--
2311 an Länder	852	--	--	--	--	--	--
2312 an Gemeinden (Gemeindeverbände)	853	1,0	--	--	--	--	--
2313 an Zweckverbände	857	--	--	--	--	--	--

2017 bis 2022

- MEUR -

Ausgaben	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
2314 an sonstigen öffentlichen Bereich	851, 854 856	--	--	--	--	--	--
232 an andere Bereiche	86 ohne 868, 87	66,6	73,2	73,0	72,7	71,1	70,3
24 Erwerb von Beteiligungen u.ä.	83	--	--	--	--	--	--
25 Schuldentilgung an öffentlichen Bereich		--	--	--	--	--	--
251 an den Bund	581	--	--	--	--	--	--
252 an Sondervermögen	584	--	--	--	--	--	--
253 an sonstigen öffentlichen Bereich	582, 583 587	--	--	--	--	--	--
3 Globale Mehr-/Minderausgaben	97	--	--	--	-73,4	-26,9	-8,7
4 Summe 1,2,3 Gesamtausgaben, Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge		7.849,7	8.019,3	8.071,6	8.126,8	8.215,5	8.370,4
5 Besondere Finanzierungsvorgänge		--	--	--	--	--	--
51 Tilgungsausgaben an Kreditmarkt		--	--	--	--	--	--
511 für Kreditmarktmittel	595	--	--	--	--	--	--
512 für Ausgleichsforderungen	593	--	--	--	--	--	--
513 an Sozialversicherungsträger	592	--	--	--	--	--	--

2017 bis 2022

- MEUR -

Ausgaben	Gruppierungsziffer Bund/Länder	2017	2018	2019	2020	2021	2022
514 an Sonstige	591, 596	--	--	--	--	--	--
52 Zuführungen an Rücklagen	91	--	--	--	--	--	--
53 Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	96	--	--	--	--	--	--
6 Zu- und Absetzungen	98	33,5	50,3	53,3	53,3	53,3	53,3
64 Verrechnungen u.ä.		33,5	50,3	53,3	53,3	53,3	53,3
7 Summe 1,2,3,5,6 Abschluss der Haushalte		7.883,2	8.069,6	8.124,9	8.180,2	8.268,8	8.423,7

Anlage 3

Stellenentwicklung im
Finanzplanungszeitraum
2017 bis 2022

Mittelfristige Stellenentwicklung der Landesverwaltung im engeren Sinne

EPL	KAP		2017			2018			2019			Mittelfristig				
			SOLL-Stellen-zahl ANFANG 2017	Vollzug kw-Vermerk in 2017	SOLL-Stellen-zahl ENDE 2017	Saldo Zugang Abgang PLAN 2018	SOLL-Stellen-zahl ANFANG 2018	Vollzug kw-Vermerk in 2018	Saldo Zugang Abgang PLAN 2019	SOLL-Stellen-zahl ANFANG 2019	Vollzug kw-Vermerk in 2019	SOLL-Stellen-zahl ANFANG 2020	SOLL-Stellen-zahl ANFANG 2021	SOLL-Stellen-zahl ANFANG 2022	SOLL-Stellen-zahl ANFANG 2023	o. Termin SOLL nach Abzug aller kw-Vermerke
1	2	3	4	5	6	7	8	9	11	12	13	15	18	21	24	28
01			154		154	18	172	-1	0	172	-1	171	171	171	170	168
02			91	-1	90	0	90		0	90	0	90	90	89	89	85
03			127	-1	126	-3	123		0	123	0	123	123	123	123	121
04	restl. Kapitel		863	-8	855	41	896	-8	2	891	-8	883	883	869	862	859
04 06	Polizei		5.787		5.787	247	6.034		0	6.034	0	6.034	6.034	6.034	6.034	6.032
04 gesamt			6.650	-8	6.642	288	6.930	-8	2	6.925	-8	6.917	6.917	6.903	6.896	6.891
05	restl. Kapitel		598	-7	591	31	622	-5	-5	617	-5	612	612	612	612	587
05 03	Finanzämter		2.330	-19	2.311	9	2.320	-15	-15	2.305	-15	2.290	2.290	2.290	2.290	2.007
05 gesamt			2.928	-26	2.902	40	2.942	-20	-20	2.922	-20	2.902	2.902	2.902	2.902	2.594
06			221	-3	218	40	258	-3	0	258	-3	255	255	255	255	253
07	restl. Kapitel		594	-3	591	27	618	-7	0	613	-7	606	601	601	601	592
07 51-57	Schulen		11.550	-6	11.544	361	11.905		55	11.941	0	11.941	11.917	11.896	11.896	11.782
07 71/73/75/76/77/78	HS, FHS		2.892	-9	2.883	-67	2.816		-1	2.813	0	2.813	2.805	2.800	2.799	2.756
07 gesamt			15.036	-18	15.018	321	15.339	-7	54	15.367	-7	15.360	15.323	15.297	15.296	15.130
08			1.806	-14	1.792	34	1.826	-16	-5	1.815	-16	1.799	1.770	1.765	1.755	1.681
09	restl. Kapitel		558		558	7	565		0	565	0	565	565	565	565	564
09 02	Gerichte, StA		1.915		1.915	-50	1.865		0	1.865	0	1.865	1.865	1.865	1.865	1.862
09 03	JVA		782		782	-28	754		0	754	0	754	754	754	754	754
09 gesamt			3.255		3.255	-71	3.184		0	3.184	0	3.184	3.184	3.184	3.184	3.180
10			681	-5	676	-86	590	-8	-4	586	-8	578	574	574	574	568
14			1		1	0	1		0	1	0	1	1	1	1	1
15	restl. Kapitel		181		181	58	239	-1	0	239	-1	238	237	237	237	229
15 06	Straßenbau		1.122		1.122	8	1.130		0	1.130	0	1.130	1.130	1.130	1.130	1.087
15 gesamt			1.303		1.303	66	1.369	-1	0	1.369	-1	1.368	1.367	1.367	1.367	1.316
Zeile	Summe		32.253	-76	32.177	647	32.824	-64	27	32.812	-64	32.748	32.677	32.631	32.612	31.988
A1	4. akt. Landesprog. Bev.-entw. M-V bis 2020		1.582.168		1.582.168		1.578.384			1.573.314		1.566.943	1.559.391	1.551.004	1.542.310	
A2	Stellen pro 1.000 Einwohner		20,4		20,3		20,8			20,9		20,9	21,0	21,0	21,1	
B1	Summe Nachwuchs MG 95 alle EPL		2.316		2.316	297	2.613		80	2.691	0	2.691	2.691	2.691	2.691	2.691
B2	Summe inkl. MG 95 alle EPL		34.569		34.493		35.437			35.503		35.439	35.368	35.322	35.303	34.679
B3	Stellen pro 1.000 Einwohner		21,8		21,8		22,5			22,6		22,6	22,7	22,8	22,9	
C1	Summe Disp. Überhang MG 96 alle EPL		112		112	6	118		0	118	0	118	118	118	118	118
C2	Summe inkl. MG95/MG96 alle EPL		34.681		34.605		35.555			35.621		35.557	35.486	35.440	35.421	34.797
C3	Stellen pro 1.000 Einwohner		21,9		21,9		22,5			22,6		22,7	22,8	22,8	23,0	

Anlage 4

Übersicht der Subventionen
im Finanzplanungszeitraum
2017 bis 2022

Finanzhilfen

Klassifizierung entsprechend dem Subventionsbericht des Bundes

Bereich	Funktion	Gruppierungs-Nr.
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	Oberfunktion 52 Landwirtschaft und Ernährung	633 / 637 / 661 - 663 / 682 - 685 883 / 887 / 891 - 894
	Oberfunktion 53 Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	682 - 685 883 / 887 / 891 - 893
Gewerbliche Wirtschaft (ohne Verkehr)	Oberfunktion 16/17 Wissenschaft, Forschung , Entwicklung außerhalb der Hochschulen	682 / 683 891 / 892
	Funktion 332 Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	682 / 683 891 / 892
	Funktion 623 und 624 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	661 / 662 / 682 / 683 891 / 892
	Oberfunktion 63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	661 / 662 / 682 / 683 861 / 862 / 891 / 892
	Oberfunktion 64 Energie und Wasserversorgung, Entsorgung	661 / 662 / 682 / 683 891 / 892
	Oberfunktion 65 Handel und Tourismus	661 / 662 / 682 / 683 891 / 892
	Oberfunktion 68 Sonstige im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	661 / 662 / 682 / 683 861 / 862 / 891 / 892
	Oberfunktion 69 Regionale Förderungsmaßnahmen	633 / 637 / 661 / 662 / 682 / 683 853 / 857 / 861 - 863 / 883 / 887 / 891 - 894
Verkehr	Funktion 145 Schülerbeförderung	633 / 681 - 683
	Oberfunktion 74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	633 / 637 / 682 / 683
	Oberfunktion 75 Luftfahrt	682 / 683 891 / 892
Wohnungswesen	Funktion 142 Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	663 / 684 893 / 894
	Funktion 411 Förderung des Wohnungsbaus	661 - 663 / 681 - 683 863 / 883 / 887 / 891 - 894
Städtebau	Funktion 195 Denkmalschutz- und Pflege	682 / 683 / 685 883 / 887 / 891 - 894
	Funktion 423 Städtebauförderung	661 / 662 883 / 887 / 893 / 894

Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

in T€

EPL	KAP	MG	FKT	Titel		Zweckbestimmung	HPL 2017	HPL-E 2018	HPL-E 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
03	0301	06	692	853	01	Darlehen an Kreise und Gemeinden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	0301	06	692	857	01	Darlehen an Zweckverbände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	0301	06	692	883	01	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
03	0301	06	692	887	01	Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	0301	09	691	683	02	Aufbau und Betrieb einer Servivestelle für die Vermarktung des Drehstandortes MV	95,0	170,0	170,0	170,0	0,0	0,0
03	0301		691	683	01	Förderung des Drehstandortes Mecklenburg-Vorpommern	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0409		681	682	01	Zuschuss zum laufenden Betrieb der Landesanstalt für Personendosimetrie und Strahlenschutz Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (LPS)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0409		681	891	01	Zuschuss für Investitionen der Landesanstalt für Personendosimetrie und Strahlenschutz Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (LPS)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	10	693	683	10	Ausgaben zur Umsetzung der Wirtschaftsförderung	0,0	0,0	0,0	0,0	2.857,1	2.857,1
06	0602	20	165	683	20	Unterstützung nichtinvestiver Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	13.706,6	13.706,6
06	0602	20	692	883	20	Unterstützung investiver Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	36.188,5	36.188,5
06	0602	30	693	683	30	Ausgaben zur Umsetzung der Wirtschaftsförderung	1.551,7	1.524,2	1.514,2	1.398,8	0,0	0,0
06	0602	30	165	893	30	Ausbau der Forschungs- und Innovationsstruktur (Ful)	0,0	2.500,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	40	165	683	40	Unterstützung von wirtschaftsnahen Innovationen und Technologietransfer	22.633,7	22.633,7	22.633,7	20.575,3	0,0	0,0
06	0602	40	642	683	41	Förderung der unternehmerischen Fähigkeiten zur Markterschließung und -durchdringung	5.858,6	5.858,6	5.858,6	5.686,6	0,0	0,0
06	0602	40	691	862	40	Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der Energieeffizienz von Unternehmen durch Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	40	691	862	41	Risikokapitalfonds für wirtschaftsnahen Forschung, Entwicklung und Innovation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	40	692	883	40	Bedarfsorientierte Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur	19.066,3	19.066,3	19.066,3	17.037,5	0,0	0,0
06	0602	40	423	883	41	Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung	1.285,7	1.285,7	1.285,7	1.285,6	0,0	0,0
06	0602	40	691	892	40	Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der Energieeffizienz von Unternehmen	19.094,9	20.944,9	19.344,9	17.108,8	0,0	0,0
06	0602	40	165	893	40	Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur (Ful)	1.600,0	1.600,0	1.600,0	1.600,0	0,0	0,0
06	0602	91	692	633	91	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände - INTERREG V A	4.327,2	4.327,2	4.327,2	4.327,3	0,0	0,0
06	0602	91	692	883	91	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - INTERREG V A	4.327,2	4.327,2	4.327,2	4.327,4	0,0	0,0
06	0602	91	692	894	06	Kofinanzierung des Landes für Vorhaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG V A	357,4	357,4	357,4	357,3	0,0	0,0
06	0602	91	692	894	07	Programmmittel des Landes Brandenburg und Polen für Vorhaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG V A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	94	692	633	94	Unterstützung nichtinvestiver Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	4.598,4	4.598,4
06	0602	94	692	883	94	Unterstützung investiver Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	4.598,4	4.598,4
06	0602		681	682	01	Zuschuss zum Verlustausgleich an die Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH	1.902,6	1.924,3	1.946,4	1.961,5	1.983,9	2.006,7
06	0602		651	682	02	Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der Standortoffensive Mecklenburg-Vorpommern	700,0	900,0	900,0	900,0	900,0	900,0
06	0602		693	683	03	Förderung von Maßnahmen für das Handwerk in Mecklenburg-Vorpommern	0,0	1.195,0	1.195,0	1.195,0	1.195,0	0,0
06	0602		634	892	01	Innovationsförderung zugunsten der Werften in Mecklenburg-Vorpommern	1.500,0	2.000,0	4.000,0	3.000,0	1.000,0	1.000,0
06	0603	02	692	883	02	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	52.692,4	51.529,3	48.104,2	48.104,3	48.104,3	48.104,3
06	0603	02	691	892	02	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	79.038,8	77.293,9	72.156,2	72.156,5	72.156,5	72.156,5
06	0603	02	692	893	02	Zuschüsse an Sonstige für Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	0718	03	195	883	02	Zuwendungen des Landes an öffentliche Träger zur Erhaltung ausgewählter Bau- und Kunstdenkmale	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0

Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

in T€

EPL	KAP	MG	FKT	Titel		Zweckbestimmung	HPL 2017	HPL-E 2018	HPL-E 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
07	0718	03	195	883	06	Zuwendungen des Landes an öffentliche Träger für Notsicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen von bedrohten Denkmälern	375,0	375,0	375,0	375,0	375,0	375,0
07	0718	03	195	893	02	Zuwendungen des Landes an nicht öffentliche Träger für die Erhaltung ausgewählter Bau- und Kunstdenkmale	1.064,4	1.064,4	1.064,4	1.064,4	1.064,4	1.064,4
07	0718	03	195	893	04	Zuwendungen aus zweckgebundenen Beiträgen Dritter für den Denkmalschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	0718	03	195	893	06	Zuwendungen des Landes an nicht öffentliche Träger für Notsicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen von bedrohten Denkmälern	508,9	508,9	508,9	508,9	508,9	508,9
07	0718	66	195	883	66	Zuweisungen an öffentliche Träger für Projekte aus dem Programm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	0718	66	195	893	66	Zuweisungen an freie Träger für Projekte aus dem Programm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	0770	01	164	682	07	Anteil des Landes an der Finanzierung des Partnerzentrums Greifswald des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislaufforschung e.V. (DZHK)	375,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	0770	01	164	893	20	Zuschuss für Investitionen an Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)	5.695,0	6.498,0	6.999,0	5.957,0	5.957,0	5.957,0
07	0770	01	164	893	21	Landesanteil zur Kofinanzierung der Investitionen des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP) - Teilinstitut Greifswald	2.432,0	2.432,0	2.432,0	2.432,0	2.432,0	2.432,0
07	0770	01	164	893	22	Zuschuss für den Neubau des Technikums des Leibniz-Instituts für Katalyse e.V. in Rostock (LIKAT)	0,0	5.000,0	5.000,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	04	532	893	24	Ausgaben aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) für die Förderperiode 2014-2020	7.782,8	7.782,8	7.782,8	7.782,8	0,0	0,0
08	0802	04	532	893	25	Landesanteil zur Kofinanzierung der Ausgaben aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) für die Förderperiode 2014-2020	2.170,8	2.170,8	2.170,8	2.170,8	0,0	0,0
08	0802	04	532	893	26	Nationale Kofinanzierung der Ausgaben aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) für die Förderperiode 2014-2020 durch Kommunen und Andere	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	04	532	893	27	Bundesanteil zur Kofinanzierung der Ausgaben aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) für die Förderperiode 2014 - 2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	06	521	684	19	Für Maßnahmen der Technischen Hilfe aus dem ELER II	4.436,0	4.435,9	4.435,9	5.186,9	0,0	0,0
08	0802	06	531	883	15	Für Maßnahmen zur Waldbrand- und Kalamitätsvorbeugung (ELER II, P4)	750,0	750,0	750,0	750,0	0,0	0,0
08	0802	06	692	883	85	Für Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung von kleinstädtisch geprägten Gemeinden im ländlichen Raum durch das EM M-V (ELER II, P6)	4.617,0	4.617,0	4.617,0	4.617,0	0,0	0,0
08	0802	06	521	892	61	Für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen in nicht landwirtschaftliche Tätigkeiten von Kleinunternehmen im ländlichen Raum (ELER II, P6)	285,3	285,3	285,3	285,9	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	51	Für Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung von Standgewässern (ELER II, P4)	1.071,6	1.071,6	1.071,6	1.070,4	0,0	0,0
08	0802	06	531	893	53	Für nichtproduktive Investitionen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit und des ökologischen Wertes des Waldes (ELER II, P4)	214,5	213,9	213,9	214,2	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	55	Für Maßnahmen zur Förderung der Grundversorgung und von Basisdienstleistungen durch Private (ELER II, P6)	728,4	1.628,4	1.628,4	1.628,4	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	57	Für Maßnahmen der Dorfentwicklung von Privaten, die nicht im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe gefördert werden (ELER II, P6)	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	59	Für Maßnahmen zur Förderung der Freizeit- und Tourismusinfrastruktur Privater (ELER II, P6)	175,8	25,8	25,8	25,8	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	63	Für Maßnahmen der Dorfentwicklung, die öffentliche Einrichtungen für Freizeit und Kultur für die lokale Bevölkerung betreffen und nicht im Rahmen der GA gefördert werden (ELER II, P6)	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

in T€

EPL	KAP	MG	FKT	Titel		Zweckbestimmung	HPL 2017	HPL-E 2018	HPL-E 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
08	0802	06	521	893	65	Für Maßnahmen der Dorfentwicklung von Privaten, die öffentliche Einrichtungen für Freizeit und Kultur für die lokale Bevölkerung betreffen und nicht im Rahmen der GA gefördert werden (ELER II)	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	78	Für Maßnahmen zur Förderung von Projekten in Großschutzgebieten (ELER II, P6)	500,0	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	87	Für Maßnahmen Privater zur Umsetzung lokaler Entwicklungsstrategien im Rahmen von LEADER (ELER II, P6)	5.713,2	5.227,3	5.713,2	6.109,2	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	89	Für Maßnahmen zur Umsetzung lokaler Entwicklungsstrategien im Rahmen von LEADER (ELER II, P6)	4.241,2	4.241,2	4.241,2	4.202,2	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	93	Für Maßnahmen der Dorfentwicklung, die nicht im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe gefördert werden (ELER II, P6)	495,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	95	Für Maßnahmen zur Förderung der Freizeit- und Tourismusinfrastruktur (ELER II, P6)	1.389,0	1.079,1	1.079,1	1.057,6	0,0	0,0
08	0802	06	521	893	97	Für Maßnahmen zur Förderung der Grundversorgung und von Basisdienstleistungen (ELER II, P6)	4.131,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	07	521	684	20	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen der Technischen Hilfe	1.393,7	1.953,3	1.953,3	2.118,7	0,0	0,0
08	0802	07	531	883	16	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen zur Waldbrand- und Kalamitätsvorbeugung	250,0	250,0	250,0	250,0	0,0	0,0
08	0802	07	521	892	62	Kofinanzierungsmittel Land zur Förderung von Investitionen in nicht landwirtschaftliche Tätigkeiten von Kleinstunternehmen im ländlichen Raum	95,1	95,1	95,1	95,3	0,0	0,0
08	0802	07	521	893	52	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung von Standgewässern	357,2	357,2	357,2	356,8	0,0	0,0
08	0802	07	531	893	54	Kofinanzierungsmittel Land für nichtproduktive Investitionen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit und des ökologischen Wertes des Waldes	71,5	71,3	71,3	71,4	0,0	0,0
08	0802	07	521	893	56	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen zur Förderung der Grundversorgung und von Basisdienstleistungen durch Private	242,8	542,8	542,8	542,8	0,0	0,0
08	0802	07	521	893	58	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen der Dorfentwicklung von Privaten, die nicht im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe gefördert werden	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	07	521	893	60	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen der Förderung der Freizeit- und Tourismusinfrastruktur Privater	58,6	8,6	8,6	8,6	0,0	0,0
08	0802	07	521	893	66	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen der Dorfentwicklung von Privaten, die öffentlichen Einrichtungen für Freizeit und Kultur für die lokale Bevölkerung betreffen (ohne GA)	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	07	521	893	79	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen zur Förderung von Projekten in Großschutzgebieten	290,0	250,0	250,0	250,0	0,0	0,0
08	0802	07	521	893	88	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen Privater zur Umsetzung lokaler Entwicklungsstrategien im Rahmen von LEADER	634,8	580,8	634,8	678,8	0,0	0,0
08	0802	08	692	883	86	Kofinanzierungsanteil Kommunen und Anderer zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung von kleinstädtisch geprägten Gemeinden im ländlichen Raum durch das EM M-V	1.539,0	1.539,0	1.539,0	1.539,0	0,0	0,0
08	0802	08	521	893	64	Kofinanzierungsanteil Kommunen und Anderer für Maßnahmen der Dorfentwicklung, die öffentlichen Einrichtungen für Freizeit und Kultur für die lokale Bevölkerung betreffen (ohne GA)	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	08	521	893	90	Kofinanzierungsanteil Kommunen und Anderer für Maßnahmen zur Umsetzung lokaler Entwicklungsstrategien im Rahmen von LEADER	471,2	471,2	471,2	466,9	0,0	0,0
08	0802	08	521	893	94	Kofinanzierungsanteil Kommunen und Anderer für Maßnahmen der Dorfentwicklung, die nicht im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe gefördert werden	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

in T€

EPL	KAP	MG	FKT	Titel		Zweckbestimmung	HPL 2017	HPL-E 2018	HPL-E 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
08	0802	08	521	893	96	Kofinanzierungsanteil Kommunen und Anderer für Maßnahmen der Förderung der Freizeit- und Tourismusinfrastruktur	463,0	359,7	359,7	352,5	0,0	0,0
08	0802	08	521	893	98	Kofinanzierungsanteil Kommunen und Anderer für Maßnahmen zur Förderung der Grundversorgung und von Basisdienstleistungen	1.377,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	11	521	683	21	Für Maßnahmen zur dauerhaften Umwandlung von Acker- in Dauergrünland und Galeriewälder (ELER II, P4)	2.600,0	1.400,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0
08	0802	11	521	683	23	Für Maßnahmen zur naturschutzgerechten Grünlandnutzung (ELER II, P4)	3.011,0	2.800,0	2.800,0	2.800,0	0,0	0,0
08	0802	11	521	683	25	Für Maßnahmen zur Förderung biologischer und biotechnischer Verfahren im Obst- und Gemüsebau (ELER II, P4)	400,0	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0
08	0802	11	521	683	35	Für Ausgleichszahlungen an forstwirtschaftlichen Flächen in NATURA-2000-Gebieten (ELER II, P4)	4.000,0	4.000,0	4.000,0	4.000,0	0,0	0,0
08	0802	11	521	683	38	Für Maßnahmen zur Anlage von Blühstreifen und Blühflächen außerhalb der GAK (ELER II, P4)	800,0	1.922,0	1.922,0	1.922,0	0,0	0,0
08	0802	11	521	683	45	Für Maßnahmen zur Förderung der emissionsarmen und gewässerschonenden Ausbringung von Wirtschaftsdünger außerhalb der GAK (ELER II, P 5)	0,0	202,0	231,0	259,0	0,0	0,0
08	0802	11	521	893	41	Für investive Maßnahmen in NATURA-2000-Gebieten Sölle/Kleingewässer (ELER II, P4)	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0
08	0802	11	521	893	47	Für investive Maßnahmen in NATURA-2000-Gebieten und Gebieten mit hohem Naturwert (ELER II, P4)	500,0	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0
08	0802	11	521	893	49	Für Maßnahmen zur Förderung des Schutzes, der Entwicklung und Wiederherstellung von Mooren und anderen Feuchtlebensräumen (ELER II, P5)	5.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0	0,0	0,0
08	0802	13	532	893	13	Ausgaben aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds für die Förderperiode 2021-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	7.680,0	7.680,0
08	0802	13	532	893	14	Landesanteil zur Kofinanzierung der Ausgaben aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds für die Förderperiode 2021-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	1.970,0	1.970,0
08	0802	15	521	893	01	Für Maßnahmen zur Förderung von Ausgaben des ELER III für die Förderperiode 2021-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	59.702,2	59.702,2
08	0802	15	521	893	02	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen zur Förderung von Ausgaben des ELER III für die Förderperiode 2021-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	6.159,4	6.159,4
08	0802	26	332	683	60	Ausgleichsleistungen bei Beschränkung der land- und forstwirtschaftlichen Bodennutzung auf Grund bodenschutzrechtlicher Vorschriften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	26	332	892	68	Altlastensanierung im Rahmen der Freistellung von der Altlastenhaftung (Großprojekte)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	72	523	682	55	Zuschuss für Aufwendungen der Altersteilzeit des Landgestüts Redefin	39,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	72	523	682	72	Zuschuss für laufende Zwecke an das Landgestüt Redefin	1.278,2	1.490,0	1.490,0	1.490,0	1.490,0	1.490,0
08	0802	72	523	682	96	Zuschuss für den Überhang des Landgestüts Redefin	132,1	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
08	0802	72	523	891	72	Zuschuss für Investitionen an das Landgestüt Redefin	140,0	507,2	445,0	145,0	145,0	145,0
08	0802	75	531	685	75	Zuschuss für laufende Ausgaben an die Landesforstanstalt	21.077,6	21.040,9	21.915,5	22.727,1	24.647,5	24.999,1
08	0802	75	531	891	75	Zuschuss für Investitionen an die Landesforstanstalt	5.187,7	4.963,9	4.141,5	3.819,2	3.695,8	3.891,5
08	0802	76	523	685	76	Zuschuss für laufende Ausgaben an die LMS	450,0	462,0	462,0	462,0	462,0	462,0
08	0802	76	523	891	76	Zuschuss für Investitionen an die LMS	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	78	523	685	78	Zuschuss für laufende Zwecke an das Bienenzuchtzentrum Bantin	185,5	237,4	249,7	260,3	271,1	282,1
08	0802	78	523	891	78	Zuschuss für Investitionen an das Bienenzuchtzentrum Bantin	0,0	35,0	35,0	15,0	15,0	15,0
08	0802	79	164	891	79	Investitionszuschuss für das IPK Gatersleben, Außenstelle Nord	61,0	19,5	19,0	18,7	21,9	21,9
08	0802		521	633	15	Beteiligung am Modellvorhaben "Land(auf)schwung"	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		523	633	20	Zuwendungen an den Tierschutzverband für die Sterilisation von Katzen	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		522	683	02	Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Absatzförderung	615,0	415,0	415,0	415,0	415,0	415,0

Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

in T€

EPL	KAP	MG	FKT	Titel		Zweckbestimmung	HPL 2017	HPL-E 2018	HPL-E 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
08	0802		523	683	11	Zuschuss an die beauftragten Stellen im Rahmen des Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Tieren	293,0	296,0	299,0	302,0	302,0	302,0
08	0802		522	683	15	Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig aus dem EGFL	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0
08	0802		522	683	17	Landeszuschuss für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0
08	0802		522	684	01	Durchführung von Berufswettbewerben	52,0	11,0	17,0	11,0	17,0	11,0
08	0802		523	684	02	Förderung der Tätigkeit des Landfrauenverbandes	110,0	110,0	110,0	60,0	60,0	60,0
08	0802		523	684	03	Zuschüsse an den Landjugendverband Mecklenburg-Vorpommern	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0
08	0802		523	684	16	Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Gesellschaften	34,5	37,7	37,7	37,7	37,7	37,7
08	0802		523	685	02	Zuschuss für laufende Ausgaben an die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe	144,0	160,0	190,0	190,0	190,0	190,0
08	0802		522	685	35	Wettbewerbe "Unser Dorf soll schöner werden" u. ä.	1,7	22,4	0,0	1,7	20,7	0,0
08	0802		523	685	60	Ausgaben im Rahmen von Verwaltungsabkommen	439,6	413,0	412,4	413,3	413,3	413,3
08	0802		523	892	01	Zuschüsse an Kleingartenvereine sowie deren Landesverbände für Maßnahmen zur Entwicklung des Kleingartenwesens	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
08	0802		523	893	05	Förderung von Tierheimen u. ä. Einrichtungen	900,0	300,0	300,0	100,0	100,0	100,0
08	0803	02	521	685	01	Zuschüsse zur Förderung der Flurbereinigung an Teilnehmergemeinschaften	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
08	0803	02	521	685	08	Zuschüsse für Regionalmanagement	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
08	0803	02	521	883	02	Zuschüsse für Maßnahmen der öffentlichen Dorferneuerung (außerhalb der Flurbereinigung)	9.531,9	9.531,9	9.531,9	9.531,9	9.531,9	9.531,9
08	0803	02	521	883	10	Zuschüsse für Maßnahmen der öffentlichen Dorferneuerung (innerhalb der Flurbereinigung)	10.294,7	9.569,4	11.164,3	11.187,5	11.221,5	11.341,5
08	0803	02	521	883	22	Für Maßnahmen zur Förderung von Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen	0,0	3.760,8	3.760,8	3.755,8	3.755,8	3.755,8
08	0803	03	521	662	03	Zinszuschüsse für Kapitalmarktdarlehen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen	90,0	40,0	10,0	4,0	0,0	0,0
08	0803	04	521	683	06	Zuschüsse für die Gründung und das Tätigwerden von Erzeugerzusammenschlüssen	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4
08	0803	04	521	892	10	Zuschüsse zur Verbesserung der Verarbeitungs- u. Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
08	0803	06	521	683	11	Erstaufforstungsprämie	1.300,0	900,0	800,0	650,0	620,0	500,0
08	0803	06	521	683	14	Zuschüsse an forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse - Verwaltungskosten -	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
08	0803	06	521	887	01	Zuweisungen zur Förderung des forstwirtschaftlichen Wegebaus	200,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
08	0803	06	521	892	03	Zuschüsse für waldbauliche und sonstige forstliche Maßnahmen	2.100,0	2.100,0	2.100,0	2.100,0	2.100,0	2.100,0
08	0803	07	521	683	17	Förderung Erhalt genetischer Ressourcen	50,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
08	0803	07	521	683	18	Zuschüsse zur Förderung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere	1.820,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0
08	0803	17	521	683	25	Für Maßnahmen zum Anbau vielfältiger Kulturen auf Ackerflächen (ELER II, P4)	3.920,0	6.001,8	6.001,8	6.001,8	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	33	Für Maßnahmen des erosionsmindernden Ackerfutterbaus (ELER II, P4, Altverpflichtungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	35	Für Maßnahmen der Winterbegrünung sowie Mulch- und Direktsaatverfahren (ELER II, P4, Altverpflichtungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	37	Für Maßnahmen extensiver Weideverfahren auf Dauergrünland durch Schafe und Ziegen (ELER II, P4, Altverpflichtungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	39	Für Maßnahmen zur Anlage von Schonstreifen auf Ackerland (ELER II, P4, Altverpflichtungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	41	Für Blühflächen und Blühstreifen (ELER II, P4, Altverpflichtungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

in T€

EPL	KAP	MG	FKT	Titel		Zweckbestimmung	HPL 2017	HPL-E 2018	HPL-E 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
08	0803	17	521	683	43	Für Maßnahmen zur Förderung extensiver Verfahren der Grünlandnutzung (ELER II, P4)	4.500,0	3.007,2	3.007,2	3.007,2	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	45	Für Maßnahmen zur Anlage und Pflege von Gewässer- und Erosionsschutzstreifen (ELER II, P4)	660,0	180,0	180,0	180,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	47	Für Maßnahmen zur Anlage von Blühstreifen und Blühflächen (ELER II, P4)	857,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	49	Für Maßnahmen zur Förderung von ökologischen Anbauverfahren (ELER II, P4)	15.651,0	16.868,2	15.953,8	16.599,8	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	51	Für Maßnahmen zur Förderung von ökologischen Anbauverfahren (ELER II, P4, Altverpflichtungen)	712,5	225,0	225,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	53	Für Maßnahmen zur Anlage von Schonstreifen an Alleen (ELER II, P4)	1.056,6	108,0	108,0	108,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	55	Für Maßnahmen zur Förderung extensiver Verfahren der Grünlandnutzung zur Erreichung gebietsspezifischer Umweltziele (ELER II, P4)	6.000,0	6.011,4	6.011,1	6.010,7	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	61	Für Maßnahmen zur Förderung der Sommerweidehaltung (ELER II, P4)	0,0	1.071,4	1.071,4	1.071,4	0,0	0,0
08	0803	17	521	683	63	Für Maßnahmen zur Förderung der emissionsarmen und gewässerschonenden Ausbringung von Wirtschaftsdünger (ELER II, P5)	0,0	1.686,1	1.686,1	1.686,1	0,0	0,0
08	0803	17	521	883	23	Für investive Maßnahmen in Verfahren gemäß FlurbG und LwAnpG (ELER II, P2)	7.800,0	7.200,0	7.200,0	7.200,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	883	31	Für Maßnahmen zur Förderung dem ländlichen Charakter angepasster Infrastruktur (ELER II, P6)	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	883	37	Für Maßnahmen zur Förderung von Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen innerhalb des EPLR M-V (ELER II, P6)	0,0	4.206,6	4.206,6	4.221,6	0,0	0,0
08	0803	17	521	892	15	Für Maßnahmen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms - Teil A (ELER II, P2)	9.150,0	8.078,4	8.078,4	7.529,4	0,0	0,0
08	0803	17	521	892	19	Für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (ELER II, P3)	3.750,0	3.750,0	3.750,0	3.501,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	892	27	Für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen zur Diversifizierung im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramm - Teil B (ELER II, P6)	321,6	321,6	321,6	321,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	893	33	Für Maßnahmen der privaten Dorferneuerung innerhalb der Flurbereinigung (ELER II, P6)	786,0	1.036,0	1.036,0	1.036,0	0,0	0,0
08	0803	17	521	893	35	Für Maßnahmen der privaten Dorferneuerung außerhalb der Flurbereinigung (ELER II, P6)	714,3	959,3	959,3	959,7	0,0	0,0
08	0803	19	521	683	26	Für Maßnahmen zum Anbau vielfältiger Kulturen auf Ackerflächen	1.306,7	2.000,6	2.000,6	2.000,6	2.000,6	2.000,6
08	0803	19	521	683	34	Für Maßnahmen des erosionsmindernden Ackerfutterbaus (Altverpflichtungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	19	521	683	36	Für Maßnahmen der Winterbegrünung sowie Mulch- und Direktsaatverfahren (Altverpflichtungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	19	521	683	38	Für Maßnahmen extensiver Weideverfahren auf Dauergrünland durch Schafe und Ziegen (Altverpflichtungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	19	521	683	40	Für Maßnahmen zur Anlage von Schonstreifen auf Ackerland (Altverpflichtungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	19	521	683	42	Für Blühflächen und Blühstreifen	7,5	7,5	7,5	0,0	0,0	0,0
08	0803	19	521	683	44	Für Maßnahmen zur Förderung extensiver Verfahren der Grünlandnutzung	1.500,0	1.002,4	1.002,4	1.002,4	1.002,4	1.002,4
08	0803	19	521	683	46	Für Maßnahmen zur Anlage und Pflege von Gewässer- und Erosionsschutzstreifen	220,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
08	0803	19	521	683	48	Für Maßnahmen zur Anlage von Blühstreifen und Blühflächen	285,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	19	521	683	50	Für Maßnahmen zur Förderung von ökologischen Anbauverfahren	5.217,0	5.622,8	5.318,0	5.533,3	5.533,3	5.533,3
08	0803	19	521	683	52	Für Maßnahmen zur Förderung von ökologischen Anbauverfahren (Altverpflichtungen)	237,5	75,0	75,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	19	521	683	54	Für Maßnahmen zur Anlage von Schonstreifen an Alleen	352,2	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
08	0803	19	521	683	56	Für Maßnahmen zur Förderung extensiver Verfahren der Grünlandnutzung zur Erreichung gebietsspezifischer Umweltziele	2.000,0	2.003,8	2.003,7	2.003,6	2.003,6	2.003,6
08	0803	19	521	683	62	Für Maßnahmen zur Förderung der Sommerweidehaltung	0,0	357,2	357,2	357,2	357,2	357,2

Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

in T€

EPL	KAP	MG	FKT	Titel		Zweckbestimmung	HPL 2017	HPL-E 2018	HPL-E 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
08	0803	19	521	683	64	Für Maßnahmen zur Förderung der emissionsarmen und Gewässer schonenden Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger	0,0	562,0	562,0	562,0	562,0	562,0
08	0803	20	521	892	16	Für Maßnahmen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms - Teil A	3.050,0	2.692,8	2.692,8	2.692,8	2.692,8	2.692,8
08	0803	20	521	892	28	Für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen zur Diversifizierung Agrarinvestitionsförderprogramm - Teil B	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2
08	0803	21	521	883	24	Für investive Maßnahmen in Verfahren gemäß FlurbG und LwAnpG	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
08	0803	21	521	883	32	Für Maßnahmen zur Förderung dem ländlichen Charakter angepasster Infrastruktur	1.200,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0
08	0803	21	521	883	38	Für Maßnahmen zur Förderung von Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen	0,0	1.402,2	1.402,2	1.407,2	1.407,2	1.407,2
08	0803	21	521	893	34	Für Maßnahmen der privaten Dorferneuerung innerhalb der Flurbereinigung	500,0	345,3	345,3	345,3	345,3	345,3
08	0803	21	521	893	36	Für Maßnahmen der privaten Dorferneuerung außerhalb der Flurbereinigung	500,0	319,8	319,8	319,9	319,9	319,9
08	0803	22	521	892	20	Für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	1.937,5	1.937,5	1.937,5	1.937,5	1.937,5	1.937,5
08	0803	25	521	893	01	Für Maßnahmen zur Förderung von Ausgaben des ELER III für die Förderperiode 2021-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	74.123,7	74.123,7
08	0803		521	883	14	Zuschüsse zur Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum	3.000,0	1.310,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0811		523	685	01	Zuschuss für EDV-Programme und Vorhaben des Pflanzenschutzes	23,9	23,9	23,9	23,9	23,9	23,9
09	0901	03	523	685	01	Kostenanteil für das Forschungsinformationssystem Verbraucherschutz	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	1102	01	145	633	11	Zuweisungen an die Träger der Schülerbeförderung in den Landkreisen	11.000,0	11.000,0	11.000,0	11.000,0	11.000,0	11.000,0
11	1102	01	741	633	12	Zuweisungen an die Träger des öffentlichen Personennahverkehrs	18.000,0	18.000,0	18.000,0	18.000,0	18.000,0	18.000,0
11	1102	03	692	633	03	Zuschüsse an Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände zum Ausbau der digitalen Infrastruktur	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	1102	03	692	883	03	Zuschüsse an Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände für investive Maßnahmen zum Ausbau der digitalen Infrastruktur	3.129,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1501	51	332	891	01	Zuschüsse für Investitionen an Unternehmen zur Förderung der Netzstabilität und zur Umsetzung der Digitalisierung der Energiewende	0,0	195,0	195,0	0,0	0,0	0,0
15	1502		332	682	02	Zuschüsse an die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern	330,0	330,0	330,0	335,3	347,2	359,1
15	1502		332	892	01	Zuschüsse für innovative Klimaschutzprojekte in Unternehmen aus Mitteln des EFRE - Förderzeitraum 2014 bis 2020 -	3.500,0	3.500,0	2.500,0	2.500,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	01	Zuschüsse für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Städten und Dörfern aus Finanzhilfen des Bundes	837,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	02	Zuschüsse des Landes für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Städten und Dörfern	837,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	04	Zuschüsse für die Erhaltung von Kirchengebäuden aus Finanzhilfen des Bundes	167,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	05	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes aus Finanzhilfen des Bundes	1.099,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	06	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes aus Mitteln des Landes	1.099,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	07	Zuschüsse für Maßnahmen des Rückbaus im Rahmen des Stadtumbaus Ost aus Finanzhilfen des Bundes	132,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	08	Zuschüsse des Landes für Maßnahmen des Rückbaus im Rahmen des Stadtumbaus Ost	132,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	09	Zuschüsse für das Programm "Soziale Stadt" aus Finanzhilfen des Bundes	131,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	10	Zuschüsse für das Programm "Soziale Stadt" aus Mitteln des Landes	131,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	11	Zuschüsse für Aufwertungsmaßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus Ost aus Finanzhilfen des Bundes	1.160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

in T€

EPL	KAP	MG	FKT	Titel		Zweckbestimmung	HPL 2017	HPL-E 2018	HPL-E 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
15	1504	07	423	883	12	Zuschüsse des Landes für Aufwertungsmaßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus Ost	1.160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	22	Zuschüsse aus EFRE-Mitteln zur Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung durch städtebauliche Maßnahmen in Sanierungs-, Entwicklungs- und Fördergebieten (Förderperiode 2007-2013)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	24	Zuschüsse für Maßnahmen zur Rückführung der Städtischen Infrastruktur im Rahmen des Stadtumbaus Ost aus Finanzhilfen des Bundes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	25	Zuschüsse für Maßnahmen zur Rückführung der Städtischen Infrastruktur im Rahmen des Stadtumbaus Ost aus Mitteln des Landes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	28	Zuschüsse für Maßnahmen des Städtebaus einschl. altersgerechter Umbau, Barriereabbau und Brachflächenrevitalisierung aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds"	8.782,5	8.782,5	5.855,0	5.855,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	30	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in die nationalen UNESCO-Welterbestätten Wismar und Stralsund aus Mitteln des Landes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	31	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2014	8.008,0	4.803,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	32	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2014	7.008,0	4.203,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	33	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2015	8.305,0	7.949,0	4.770,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	34	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2015	8.305,0	6.949,0	4.170,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	35	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2016	6.936,0	7.936,0	6.640,0	3.982,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	36	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2016	6.936,0	7.696,0	6.441,0	3.862,0	0,0	0,0
15	1504	07	423	883	37	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2017	1.367,0	7.749,0	9.352,0	7.826,0	4.695,0	0,0
15	1504	07	423	883	38	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2017	1.367,0	7.749,0	9.352,0	7.826,0	4.695,0	0,0
15	1504	07	423	883	39	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2018	0,0	1.529,0	7.747,0	9.353,0	7.827,0	4.695,0
15	1504	07	423	883	40	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2018	0,0	1.529,0	7.747,0	9.353,0	7.827,0	4.695,0
15	1504	07	423	883	41	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2019	0,0	0,0	1.529,0	7.747,0	9.353,0	7.827,0
15	1504	07	423	883	42	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2019	0,0	0,0	1.529,0	7.747,0	9.353,0	7.827,0
15	1504	07	423	883	43	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2020	0,0	0,0	0,0	1.529,0	7.747,0	9.353,0
15	1504	07	423	883	44	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2020	0,0	0,0	0,0	1.529,0	7.747,0	9.353,0
15	1504	07	423	883	45	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2017 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	1.026,0	1.243,0	1.035,0	622,0	0,0
15	1504	07	423	883	46	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2017 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	205,2	248,6	207,0	124,4	0,0
15	1504	07	423	883	47	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2021	0,0	0,0	0,0	0,0	1.529,0	7.747,0
15	1504	07	423	883	48	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2021	0,0	0,0	0,0	0,0	1.529,0	7.747,0
15	1504	07	423	883	53	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.529,0
15	1504	07	423	883	54	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.529,0
15	1504	07	423	883	61	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2018 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	197,0	1.026,0	1.243,0	1.035,0	622,0

Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

in T€

EPL	KAP	MG	FKT	Titel		Zweckbestimmung	HPL 2017	HPL-E 2018	HPL-E 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
15	1504	07	423	883	62	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2018 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	39,4	205,2	248,6	207,0	124,4
15	1504	07	423	883	63	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2019 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	197,0	1.026,0	1.243,0	1.035,0
15	1504	07	423	883	64	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2019 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	39,4	205,2	248,6	207,0
15	1504	07	423	883	65	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2020 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	197,0	1.026,0	1.243,0
15	1504	07	423	883	66	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2020 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	39,4	205,2	248,6
15	1504	07	423	883	67	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2021 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	0,0	197,0	1.026,0
15	1504	07	423	883	68	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2021 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	0,0	39,4	205,2
15	1504	07	423	883	69	Zuschüsse für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2022 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	197,0
15	1504	07	423	883	70	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2022 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	39,4
15	1504	08	423	883	13	Zuschüsse zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.050,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	08	423	883	14	Zuschüsse zur Förderung besonderer städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.020,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	09	423	883	16	Zuschüsse des Landes aus Rückflüssen für städtebauliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	09	423	883	17	Zuschüsse des Bundes aus Rückflüssen für städtebauliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	10	423	883	50	Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung	17.067,6	18.717,6	19.067,6	18.352,9	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	27	Aufwendungs- und Baudarlehen aus Kompensationszahlungen des Bundes (Programm 1998)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	29	Aufwendungs- und Baudarlehen aus Kompensationszahlungen des Bundes (Programm 1999)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	31	Aufwendungs- und Baudarlehen aus Kompensationszahlungen des Bundes (Programm 2000)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	33	Aufwendungs- und Baudarlehen aus Kompensationszahlungen des Bundes (Programm 2001)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	48	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung aus Kompensationszahlungen des Bundes (Programm 2009)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	49	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung aus Kompensationszahlungen des Bundes (Programm 2010)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	50	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung aus Kompensationszahlungen des Bundes (Programm 2011)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	52	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung aus Kompensationszahlungen des Bundes (Programm 2012)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	53	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung aus Kompensationszahlungen des Bundes (Programm 2013)	575,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	54	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2014)	1.200,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	55	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2015)	1.925,0	1.100,0	275,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	56	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2016)	1.750,0	1.750,0	1.000,0	250,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	863	57	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2017)	250,0	1.750,0	1.750,0	1.000,0	250,0	0,0

Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2022

in T€

EPL	KAP	MG	FKT	Titel		Zweckbestimmung	HPL 2017	HPL-E 2018	HPL-E 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
15	1504	11	411	863	58	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2018)	0,0	275,0	1.925,0	1.925,0	1.375,0	0,0
15	1504	11	411	863	59	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2019)	0,0	0,0	250,0	1.750,0	1.750,0	1.250,0
15	1504	11	411	863	60	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2020)	0,0	0,0	0,0	250,0	1.575,0	1.575,0
15	1504	11	411	863	98	Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Folgeprogramme)	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	1.575,0
15	1504	11	411	892	01	Zuschüsse für ein zweijähriges Sonderprogramm "Lifte und Fahrstühle, barrierearmes Wohnen"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	11	411	893	06	Aufwendungszuschüsse zur Schaffung von betreuten Altenwohnungen im Bestand aus Kompensationszahlungen des Bundes (Programme bis 2006)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	12	411	892	03	Zuschüsse für Neuschaffung von Wohnraum aus Kompensationszahlungen des Bundes 2016 bis 2019	14.572,0	20.634,2	10.572,2	4.700,0	4.700,0	4.700,0
15	1504	12	411	892	04	Zuschüsse für soziale Wohnraumförderung, insbesondere für prioritäre Maßnahmen der Wohnraumertüchtigung, aus Kompensationszahlungen des Bundes 2016 bis 2019	6.000,0	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0
15	1504	12	411	892	05	Zuschüsse für das Programm "Lifte und Fahrstühle, barrierearmes Wohnen" aus Kompensationszahlungen des Bundes 2016 bis 2019	4.000,0	4.000,0	4.000,0	2.177,4	2.176,0	2.176,0
15	1504	12	411	893	01	Barrierereduzierende Anpassung von Wohnungen	0,0	5.000,0	5.000,0	3.333,0	3.333,0	3.333,0
15	1507	01	741	682	01	Zuschuss zum Verlustausgleich an die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	1.576,0	1.655,6	1.695,9	1.737,4	1.763,4	1.789,9
15	1507	01	741	683	01	Durchführung, Gewährleistung und Verbesserung des SPNV/ÖPNV nach dem Regionalisierungsgesetz	33.805,8	30.275,8	30.275,8	30.275,8	30.275,8	30.275,8
15	1507	01	741	683	02	Zuschüsse für SPNV-Leistungserbringer nach dem Regionalisierungsgesetz	203.530,0	205.064,4	209.847,1	214.082,8	219.150,6	224.345,1
15	1507	70	742	682	70	Ausgleichszahlungen an nichtbundeseigene öffentliche Eisenbahnen zur Abgeltung betriebsfremder Lasten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1507	70	742	683	70	Ausgleichszahlungen an nichtbundeseigene private Eisenbahnen zur Abgeltung betriebsfremder Lasten	660,0	660,0	660,0	670,0	670,0	670,0
15	1507	71	145	682	71	Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr an öffentliche Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1507	71	145	683	71	Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr an private Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	1508		751	682	06	Zuschuss an den Flughafen Rostock-Laage	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
Gesamthöhe der Subventionen in den einzelnen Jahren des Finanzplanungszeitraums 2017 bis 2022:							821.903,5	835.582,3	819.789,7	801.246,2	798.583,4	802.375,7

